

WIR IM SPORT

www.lsb-nrw.de



BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW

TALENTSUCHE/-FÖRDERUNG ||

INTEGRATION UND
NETZWERKARBEIT ||

BUNDESFREIWILLIGENDIENST ||

SPORT BEWEGT NRW!

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Ein Fest für die Besten des Sports
Feierliche Verleihung der FELIX-Awards
www.nrw-sportlerdesjahres.de

felix²⁰¹¹[®]

Erleben Sie die Nacht des Sports

9. Dezember 2011, Düsseldorf
Mitsubishi Electric HALLE
(ehem. Philipshalle)

**JETZT TICKETS
SICHERN!**

KATEGORIE A
249 €/Karte

KATEGORIE B
190 €/Karte

inkl. MwSt.

Jetzt buchen unter sportgala@cp-compartner.de
Weitere Infos unter 0201.1095-135 oder
unter www.nrw-sportlerdesjahres.de

Veranstaltet von:

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit:

WDR



Unterstützt von:



BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW



Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW

Liebe Leserinnen und Leser, „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Diese Erfahrung haben Sie sicherlich auch bereits gemacht. Dafür, dass wir gesund bleiben, ist Bewegung unerlässlich. Trotzdem sind körperliche Aktivitäten bei vielen Erwachsenen und leider auch bei unseren Kindern kein selbstverständlicher Bestandteil des Alltags. Die Bewegungsanlässe und die Bewegungsaufforderungen in unserer Umwelt werden zurückgedrängt. Im hektischen und verplanten Alltag wird es immer schwieriger, Freiräume für Bewegung einzuplanen. Da fällt es schwer, seinen inneren Schweinehund zu überwinden, jede sich im Alltag bietende Möglichkeit zu nutzen und sich zusätzlich auch noch in der Freizeit zu betätigen.

Dies soll den Bürgerinnen und Bürgern in NRW zukünftig leichter fallen. Deshalb haben wir am 29. Juni gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen das Programm „Bewegt gesund bleiben in NRW“ als Initiative für mehr Gesundheit durch Bewegung gestartet. Wir wollen das öffentliche Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung und Sport für die Gesundheit schärfen. Außerdem wollen wir verstärkt für die gesundheitsorientierten Angebote der Sportvereine werben.

Natürlich sind auch die Sportvereine gefordert. Es ist wichtig, dass sie sich bedarfs- und bedürfnisorientiert entwickeln und ihre Vernetzung intensivieren. Gesundheit soll eine der wesentlichen Leitlinien des Vereinslebens werden. Dann entwickelt sich der Verein zu einem gesundheitsfördernden Lebensort. Der Sportverein unterscheidet sich damit wesentlich von anderen Anbietern auf dem Sport- und Gesundheitsmarkt. Er kann dann zum Anwalt für Bewegung, Spiel und Sport im kommunalen Umfeld für alle Bürgerinnen und Bürger werden.

Darin liegen große Chancen: für den Sport, für das Land, aber insbesondere für die Menschen in NRW!

Ihr

Walter Schneeloch

Unsere Wirtschaftspartner:

BKK vor Ort



WEST LOTTO

VORWEG GEHEN
BME

METRO GROUP



hummel
Character since 1923



SPORTEVENTS UND VERANSTALTUNGEN IM JULI/AUGUST 2011

21.07. | MINIGOLF

Deutsche Minigolf Jugendmeisterschaft,
Arnsberg

29.07. | VOLLEYBALL

Smart Beach-Cup
Köln

30.07. | TANZEN

17. Bonner Sommerpokal
Bonn

05.08. | MOUNTAINBIKE

24-Stunden Rennen,
Duisburg

05.08. | VOLLEYBALL

Smart Beach-Cup
Essen

13.08. | LAUFEN

26. Int. Hillegosser Volkslauf
Bielefeld

14.08. | LAUFEN

AOK-Firmenlauf
Hamm

19.08. | DIVERSE SPORTARTEN

Kanalfestival,
Datteln

19.08. | INLINE SKATEN

NRW-Inlinetour 2011,
Düsseldorf

20.08. | HOCKEY

Hockey-Europameisterschaft
Mönchengladbach

20.08. | MINIGOLF

Westdeutsche Meisterschaft Jugend
Bad Salzuflen

20.08. | VOLLEYBALL

Westdeutsche Beachmeisterschaften
Münster

24.08. | DRACHENBOOT

Europameisterschaften,
Duisburg

27.08. | LAUFEN

17. RWW-Ruhrauenlauf
Mülheim/Ruhr



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Tom.Lahtz@lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-958



Weitere Termine unter:
www.lsb-nrw.de - Service
- Veranstaltungskalender

01 NEU

06 NEUIGKEITEN AUS DEM LANDESSPORTBUND NRW

02 TITEL

09 BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW | [Megathema Gesundheit](#)

14 „BIN SELBST IMMER ÜBERRASCHT“

[Interview mit WDR-Moderator Tom Hegermann](#)

03 PROGRAMME & THEMENFELDER

SPITZENSport FÖRDERN IN NRW

15 TALENTSUCHE UND TALENTFÖRDERUNG

[NRW will Vorreiterrolle](#)

NRW BEWEGT SEINE KINDER

33 ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN

MIT DEM PLUSPUNKT ERNÄHRUNG | [Fortsetzung folgt](#)

36 „MEILENSTEIN DER SPORTENTWICKLUNG“

[58 Stellen für Verbände und Bünde](#)

SPECIAL

18 „VERLÄSSLICHE FINANZIERUNG“

[Interview mit LSB-Vizepräsident Stefan Klett](#)

20 MISSION OLYMPIC | [Delbrück für Deutschland](#)

22 INTEGRATION DURCH SPORT | [Integration und Netzwerkarbeit](#)

39 NEUER SPORTSHOP-KATALOG

SPORTMANAGEMENT

25 VEREINSGRÜNDUNG | [Auf ein Neues!](#)

27 DIE VEREINSGRÜNDUNG | [Die juristische Perspektive](#)

SPORTMEDIZIN

28 PHYSIOTHERAPIE IM WETTKAMPF

04 SPOZ

JUGEND

30 BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM SPORT

32 TAG DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT IM SPORT

37 BURGHAUSEN BEGEISTERT | [Jugendevent in Bayern](#)

03 EDITORIAL

47 IMPRESSUM UND ABO-WERBUNG

GEMEINSAMES FUSSBALLERLEBNIS

LSB und Wirtschaftspartner

Der Landessportbund NRW und die SPURT GMBH haben ihre Wirtschaftspartner zu einem gemeinsamen Fußballerlebnis im Rahmen der Frauen-Weltmeisterschaft 2011 eingeladen. Der Vorstand des LSB sowie Vertreter von WestLotto, der Medienfabrik Gütersloh (Bertelsmann), BKK LV Nordwest, hummel und Tengelmann



Spannung pur in Mönchengladbach | Foto: LSB

freuten sich über den Sieg der deutschen Frauennationalmannschaft gegen Frank-

reich im ausverkauften Stadion in Mönchengladbach. „Mit der Einladung wollten wir unseren Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit danken“, sagt LSB-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niesen. Beim großen offiziellen Empfang der Landesregierung vor dem Spiel im „Haus Erholung“ stimmten Sportministerin Ute Schäfer und Steffi Jones, Präsidentin des Organisationskomitees der WM, auf das Spiel ein. „Das Fußballspiel bot einen tollen Rahmen für persönliche Gespräche“, freuten sich die LSB-Wirtschaftspartner.

Redaktionelle Anzeige

WIR IM SPORT-VERLOSUNG

Jugendherbergen im Rheinland

Ein Wochenende in einer der 35 Jugendherbergen im Rheinland können „Wir im Sport-Leser“ gewinnen, die folgende Fra-

ge richtig beantworten: **Was gehört nicht zum Survival-Angebot der Jugendherberge Simmerath-Rurberg? A) Floßbau B) Teamtraining C) Feuer spucken.**

Die richtige Antwort bitte per Mail an: gewinnspiel@djh-rheinland.de schicken. Ein Wochenende mit zwei Übernachtungen und Halbpension für zwei Personen wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Einsendeschluss: 15.08. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Waldmeisterschaft, Floßbau, Kanutour oder Survivaltraining? Gruppen ab zehn Personen können erlebnisreiche Wochenendprogramme in den Jugendherbergen buchen. Dank professioneller Leitung werden Team und Trainer zu Teilnehmern. So lernen alle neue Seiten aneinander kennen.

Weitere Informationen zu diesen und vielen anderen Angeboten der Jugendherbergen im Rheinland: www.djh-rheinland.de

Anzeige

TOP QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

STAPELSTÜHLE

Zu traumhaften Konditionen! Fragen Sie auch nach Bankett-, Bistro- und Konferenzmöbeln!

◀ Terrassenheizer
IDEAL FÜR DIE NOCH NICHT SO WARMEN FRÜHLINGSABENDE.

Bali
ALUMINIUM-GESTELL UND FLACHES, NATURFARBIGES KUNSTSTOFFGEFLECHT

Eurostuhl
STAHL-GESTELL

BVG 44
STAHL-GESTELL

BV-L 138
ALUMINIUM-GESTELL

▶ Tische von BV-Stapelstuhl
DURCH SCHNAPPER IN SEKUNDEN AUF- UND ABBAUBAR

INDOOR- UND OUTDOORMÖBEL FÜR IHR VEREINSHEIM



B+V
Stapelstuhl

SUPER CLASSIC,
KANTE MASSIV BUCHE
70 MM, FINGER-
VERZINKT

EXTRA CLASSIC,
KANTE AUF 40 MM
AUFGEDOPPELT

CLASSIC

INFO@BV-STAPELSTUHL.DE
WWW.BV-STAPELSTUHL.DE

B+V STAPELSTUHL GMBH & CO. KG

ZIEGELEISTRASSE 1A • D-49843 UELSEN
TEL: (+49) 59 42 / 9 89 56-0

GRETE BUSCH

In Memoriam

Am 19. Juni hätte Grete Busch ihren 100. Geburtstag gefeiert! Als am 10. Dezember 1950 der Deutsche Sportbund gegründet wurde, gehörte sie als Vertreterin des Landessportbundes NRW zu einer von nur fünf Frauen unter den 95 Delegierten. Drei Jahre zuvor war sie bereits Mitbegründerin des Landessportbundes NRW. Sie kämpfte über 20 Jahre als Frauenwartin im LSB-Präsidium mit großer Überzeugungskraft für die stärkere Einbeziehung von Frauen insbesondere in die Führungsgremien des Sports. Die LSB-Mitgliederversammlung ernannte sie 1973 zum Ehrenmitglied. Grete Busch verstarb am 20. November 1997 im Alter von 86 Jahren.

PRÄSENTATION IN DUISBURG

Kommission Sportpolitik

Die erste Sitzung der Kommission Sportpolitik in dieser Legislaturperiode fand Mitte Juni in der Verwaltung des Landessportbundes NRW statt. LSB-Präsident Walter Schneeloch begrüßte in Duisburg Vertreterinnen und Vertreter der Sportpolitik und der kommunalen Spitzenverbände des Landes Nordrhein-West-



Erste Sitzung der Kommission in der neuen Legislaturperiode | Foto: LSB

falen. LSB-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen erläuterte kurz den Sachstand der vier neuen Programme (Internet: www.lsb-nrw.de – LSB NRW - Programme) Die Vorstellung des Konzeptes zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport des Landessportbundes NRW rundete die kurze Berichterstattung für die teilnehmenden Sportpolitiker ab.

VEREINSWETTBEWERB

Sportvereine – vorbildlich vernetzt

Im Rahmen des DOSB-Projektes „Bewegungsnetzwerk 50+“ gibt es die Ausschreibung für einen DOSB-Vereinswettbewerb. Dieser steht unter dem Motto „Sportvereine – vorbildlich vernetzt!“ Ziel des Wettbewerbes ist es, gute funktionierende Koopera-

tionen zwischen dem Sport und kommunalen Partnern zusammenzutragen und deren Förderung von Sport und Bewegung für Ältere als gute Praxisbeispiele zu präsentieren. Mitmachen können alle Sportvereine und -organisationen unter dem Dach des DOSB, die gut mit Senioren-, Sozial- und Gesundheitsorganisationen oder anderen kommunalen Einrichtungen kooperieren. Die Anmeldung läuft noch bis zum 31. August. Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld von insgesamt 9.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen: www.richtigfit-ab50.de

Anzeigen

PHYSIOBUY

An- u. Verkauf von
gebrauchten Trainingsgeräten
Praxiszubehör u. Isokinetischen Systemen
(Auch Neugeräte und Praxisausstattungen)

E-Mail: info@physiobuy.de
Tel.: 02551/996399
Fax: 02551/996398

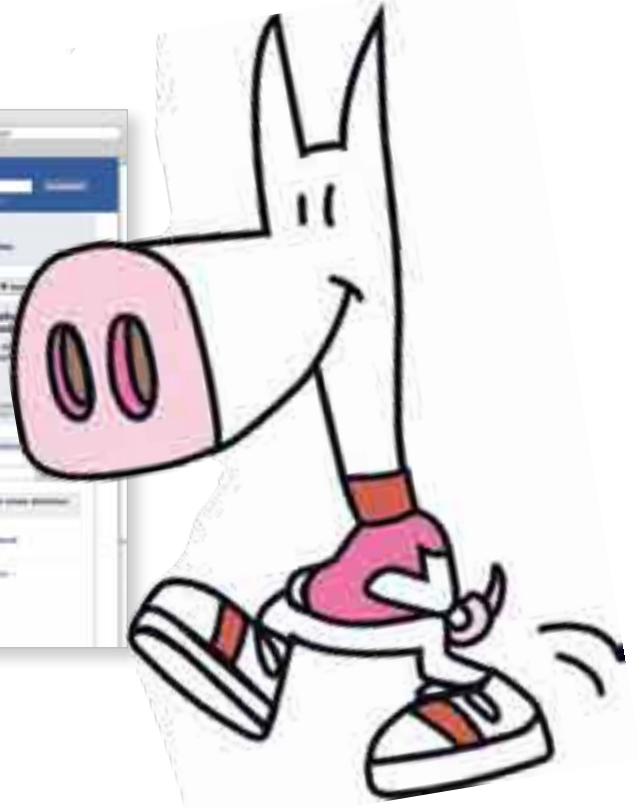
www.physiobuy.de

m hmk

**IRGEND-
WAS MIT
SPORT?**
... dann aber richtig!

Als Sport- und Eventmanager Veranstaltungen rund um den Sport zu starten oder als Sportjournalist davon zu berichten, wäre das nicht etwas für Sie? Studieren an der MHMK in Köln. Mehr unter www.mhmk.de/campus-koeln

MHMK
Macromedia Hochschule für
Medien und Kommunikation



SCHWEINEHUND BEI FACEBOOK

LSB-MASKOTTCHEN IM SOCIAL WEB

LERNEN SIE DAS MASKOTTCHEN DER LSB-KAMPAGNE „ÜBERWINDE DEINEN INNEREN SCHWEINEHUND“ (ÜDIS) AUF FACEBOOK PERSÖNLICH KENNEN! DEN INNEREN SCHWEINEHUND BESIEGEN, ALTE GEWOHNHEITEN ABLEGEN UND NEUE WEGE GEHEN – DAFÜR STEHT DIE ÖFFENTLICHKEITS-KAMPAGNE DES LANDESPORTBUNDES NRW.



Weitere Informationen:

Landessportbund NRW

Kiyo.Kuhlbach@lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-797

Somit ist es nur folgerichtig, dass der Schweinehund, das Maskottchen der Kampagne, auch neue Wege einschlägt, Kontakte aufzubauen und mit seiner Zielgruppe in den virtuellen Dialog zu treten. 647 Mio. Menschen auf der ganzen Welt nutzen Facebook. In Deutschland zählt das bisher erfolgreichste soziale Netzwerk 18 Mio. Mitglieder. Jetzt ist der Schweinehund auch Teil der weltweiten Online-Community. Unter der Adresse www.facebook.com findet man die Seite, wenn man bei der Suchfunktion „Üdis Schweinehund“ eingibt. Dann können Sie ab sofort

mit dem Schweinehund in „Echtzeit“ diskutieren. Teilen Sie ihm und anderen Freunden mit, welche Gesundheits- und Bewegungsangebote Sie empfehlen, was in Ihrem Verein los ist oder welche interessanten Events es in Ihrer Region gibt. Posten Sie Fotos, Videos oder Tipps, wie Sie ihren inneren Schweinehund überwunden haben.

Also, schauen Sie doch bald mal vorbei und begleiten Sie uns auf Facebook. „Üdis Schweinehund“ freut sich auf jede Menge neue Freunde!

Text: Jaana Becker-Offermann

BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW

MEGATHEMA GESUNDHEIT

ZUKUNFTSFORSCHER SPRECHEN VOM MEGATREND „GESUNDHEIT“. DIESER TREND WIRD DIE ERSTEN JAHRZEHNTE DES 21. JAHRHUNDERTS PRÄGEN UND DAS LEBEN DER MENSCHEN, DIE GESELLSCHAFT UND DIE ÖKONOMISCHEN VERHÄLTNISSE VERÄNDERN. KEIN WUNDER, DASS DER LANDESPORTBUND NRW HIER MIT SEINEM PROGRAMM „BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW“ EINEN SCHWERPUNKT SEINER ARBEIT SETZT. ENDE JUNI FIEL DER STARTSCHUSS FÜR DAS PROGRAMM IM DUISBURGER STEINHOF. DORT WURDE AUCH EINE ERKLÄRUNG ANLÄSSLICH DES AUFTAKTS DIESER ZENTRALEN INITIATIVE DES ORGANISIERTEN SPORTS IN NRW VERBREITET. [➤](#)



Gemeinsam für mehr Bewegung (v.l.): Walter Schneeloch, LSB-Präsident; Prof. Klaus Schäfer, Staatssekretär Sportministerium; Tom Hegermann, Moderator WDR 2; Bärbel Dittrich, LSB-Vizepräsidentin Breitensport/Sporträume; Prof. Dr. Dr. Christine Graf, Vorstandsvorsitzende Sportärztebund Nordrhein; Sabine Lauxen, Verbraucherschutzministerium; Roland Wien, Vorstand BKK vor Ort; Bernd Zimmer, Vizepräsident Ärztekammer Nordrhein; Thomas Preis, Vorsitzender Apothekerverband Nordrhein

„Mit dieser Offensive sollen die Sportvereine in Nordrhein-Westfalen dabei unterstützt werden, sich weiter zu einem gesundheitsfördernden Lebensort zu entwickeln“, heißt es in der Erklärung. Das Programm sei ein Eckpfeiler der Sportentwicklung unseres Landes und solle im Rahmen des Verbundsystems aus Verbänden, Bündeln und LSB gemeinsam umgesetzt werden. „Der Landessportbund NRW und seine Mitgliedsorganisationen rufen die gesellschaftlichen Kräfte in NRW auf, sich aktiv hinter das Programm zu stellen, um die Menschen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Gesundheit zu stärken und die Lebensqualität in unserem Bundesland weiter zu verbessern.“

Bärbel Dittrich, zuständige LSB-Vizepräsidentin (Breitensport/Sporträume): „Wir möchten alle Akteure aus den Sektoren Gesundheit, Bildung, Arbeit und Soziales ermutigen, gemeinsam mit uns an einem Strang zu ziehen. Die Bedeutung von Bewegung und Sport wächst ständig und der Handlungsbedarf ebenfalls.“ Allein die finanziellen Kosten, die aus zu wenig Bewegung in Deutschland resultieren, würden in die Milliarden gehen. „Um hier gegenzusteuern,

brauchen wir die partnerschaftliche Unterstützung aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft“, so Dittrich. LSB-Präsident Walter Schneeloch stellte in seiner Rede heraus, dass schon in der Kindheit die Weichen für ein lebenslanges Sporttreiben gestellt würden. Heute seien die Menschen aufgerufen, selbst etwas für ihre Gesundheit zu tun und diese Eigeninitiative wolle der organisierte Sport mit hervorragenden und flächendeckenden Angeboten unterstützen. „Dafür wollen wir unsere Strukturen weiter verbessern.“

DIE SCHWERPUNKTE DES PROGRAMMS

Die Umsetzung des Programms soll schrittweise und systematisch über einen Zeitraum von zehn Jahren erfolgen. Dazu wurden vier einander ergänzende Schwerpunkte festgelegt:

GESUNDHEITSFÖRDERNDER LEBENSORT SPORTVEREIN

Menschen, die selbstbestimmt arbeiten und leben, sich einbringen und sozial integriert sind, verfügen genau damit über erhebliche Gesundheitsressour-



Impressionen aus den Workshops und der Talkrunde im Duisburger Steinhof

cen. Das weiß man aus der Wissenschaft. Entlang dieser Erkenntnis sollen die Sportvereine die Möglichkeit eröffnen, Bewegung, Spiel und Sport nach individuellen Interessen, Wünschen und Voraussetzungen lebensbegleitend zu betreiben. Aber auch der Verein in seiner Gesamtheit kann so gestaltet werden, dass er den Mitgliedern, Besuchern und Mitarbeitern gesunde Rahmenbedingungen bietet, gesundheitsförderliche Verhaltensweisen fördert und entsprechende Impulse gibt.

GESUNDHEITSORIENTIERTE ANGBOTE IM SPORTVEREIN

Sport kann einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der physischen, psychischen und sozialen Leistungsfähigkeit leisten. So macht er (wieder) fit oder stabilisiert die Menschen für die Herausforderungen in Beruf und Alltag. In den gesundheitsorientierten Angeboten sollen Menschen (wieder) herangeführt werden, diese Gesundheitsressource gezielt zu stärken. Dabei kann der organisierte Sport auf beeindruckende Zahlen verweisen: Es gibt in Nordrhein-Westfalen über 6.000 Angebote der

TALKRUNDE GESUNDHEIT: „BEWEGUNG EMPFOHLEN“

Es war ein kompetenter Kreis von (Gesundheits)Experten, die sich für eine Talkrunde zum Ende der Auftaktveranstaltung trafen. Wichtig war allen, dass die Menschen nicht erst mit körperlichen Aktivitäten beginnen sollten, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist. Sprich, wenn der Gang zum Arzt aufgrund von Bewegungsmangel unvermeidlich geworden ist. Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein: „In der Praxis stellen sich bei mir auch sehr oft Menschen vor, die aus Schamgefühl nicht zum Sportverein gehen. Sie meinen, sie wären zu schlapp, zu wenig beweglich. Da gilt es noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten.“ Prof. Dr. Dr. Christine Graf, Vorstandsvorsitzende des Sportärztebundes Nordrhein forderte: „Die Kommunikation zwischen Ärzten und Sportvereinen muss unbedingt verbessert werden.“ Thomas Preis, Vorsitzender des Apothekerverbandes Nordrhein, sagte: „Wir verdienen zwar an den Medikamenten, aber wir sind auch beratend aktiv. Und das heißt: Wir empfehlen Bewegung und Sport.“ Und Roland Wien, Vorstandsmitglied der BKK vor Ort: „Wir arbeiten bei der Gesundheitsförderung gern mit dem organisierten Sport zusammen. Da ist sehr viel Know how vorhanden.“



Weitere Informationen:

Landessportbund NRW

Michael.Matlik@lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-838

Prävention/Gesundheitsförderung mit dem Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT und über 18.000 anerkannte Rehabilitationssportangebote für annähernd 30 verschiedene Indikationen. Darauf lässt sich hervorragend aufbauen!

GESUNDHEITSPARTNER SPORT

Sportvereine verstehen sich als Koproduzenten von Wohlfahrtsleistungen. Dies geschieht im Zusammenspiel mit staatlichen, halbstaatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Sie bringen dabei den besonderen Wert des bürgerschaftlichen Engagements ein. Und sie steuern die besonderen Möglichkeiten von Bewegung, Spiel und Sport zur Förderung der Gesundheit bei. Als „Anwalt für Sport und Gesundheit“ bewegen sie sich aktiv in den kommunalen Handlungsfeldern des Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialssektors und sind Partner der verschiedenen Akteure.

GESUNDHEITSMARKETING IM SPORT

Mit der Öffentlichkeitskampagne „Überwinde deinen inneren Schweinehund“ (ÜdiS) werden die ge-

gesundheitsorientierten Angebote der Sportvereine bereits gegenüber Partnern im Gesundheitswesen, den Vereinen und der Bevölkerung erfolgreich beworben. Dennoch ist festzustellen, dass nach wie vor viele nicht ausreichend über die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit sowie die vielfältigen Leistungen der Sportorganisationen im gesundheitsorientierten Sport informiert sind.

Die initiierten Aktivitäten sollen deshalb im Sinne einer gezielten Marketingstrategie für die Positionierung des gesundheitsorientierten Sports und seiner „Produkte“ landesweit auf alle Organisationsebenen ausgeweitet werden. Dabei sollen die Verbände, Bünde und Vereine vom Landessportbund NRW tatkräftig unterstützt werden.

ZUSÄTZLICHE MITTEL

Walter Schneeloch: „Nach der Sommerpause werden wir mit der Landesregierung darüber sprechen, wie sie uns auch mit finanziellen Mitteln unterstützen kann.“ Ihm schwebt ein Modell vor, das im Rahmen des Programms „NRW bewegt seine Kinder“



Der Landessportbund NRW und seine Mitgliedsorganisationen rufen die gesellschaftlichen Kräfte in NRW auf, sich aktiv hinter das Programm zu stellen, um die Menschen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Gesundheit zu stärken und die Lebensqualität in unserem Bundesland weiter zu verbessern.

Walter Schneeloch



bereits umgesetzt wird. Hier ist es gelungen, durch zusätzliche Landesmittel beinahe 60 Stellen bei Verbänden und Bündeln zu schaffen, die das Programm unterstützen. „Wir wollen auch mit ‚Bewegt gesund

bleiben in NRW‘ flächendeckend aktiv sein. Das geht aber nur mit dementsprechenden Strukturen.“

Text: Theo Düttmann

Fotos: Andrea Bowinkelmann, Lutz Laitmann (S.10 und S11)

GESUNDHEIT UND VERANTWORTUNG

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tief greifenden materiellen und sozialen Strukturwandel. Die Technisierung nimmt zu, während körperliche Belastungen abnehmen. Die psychosozialen Anforderungen steigen. Zivilisationskrankheiten sind die Folge. Immer mehr Menschen sind immer früher betroffen. So weisen viele Kinder bereits Anzeichen gesundheitlicher Einschränkungen oder Risikofaktoren auf. Zahlen der Schuleingangsuntersuchungen in NRW weisen 11,2 Prozent der Schulanfänger als übergewichtig, davon fast die Hälfte bereits als adipös aus, mit zunehmender Tendenz. Die Typ-2-Diabetes-Neuerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen haben sich in den letzten zehn Jahren verfünffacht.

Die sozialen Sicherungssysteme stoßen an ökonomische Grenzen. Die Kosten für die Versorgung im Krankheitsfall werden durch das Gesundheitssystem nicht mehr im vollen Umfang getragen. Alle sind aufgefordert, mehr Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen und gesundheitliche Risiken selbst zu verringern. Auch die entsprechende Verantwortungsübernahme für Zielgruppen, die dies nicht vermögen, gehört dazu. Prävention und Gesundheitsförderung erhalten damit ein immer größeres Gewicht. Zugleich wird auch in der Therapie und in der Rehabilitation eine aktive Mitarbeit der Betroffenen erwartet. Die 20.000 NRW-Sportvereine bieten in diesem Wandlungsprozess große Unterstützung.



„BIN SELBST IMMER ÜBERRASCHT“

INTERVIEW MIT WDR 2-MODERATOR TOM HEGERMANN

WDR 2-Journalist Tom Hegermann hat sich spontan bereit erklärt, eine Patenschaft für die Kampagne „Überwinde deinen inneren Schweinehund“ zu übernehmen. Tom Hegermann führt u. a. durch die in NRW sehr bekannte Radiosendung „Mittagsmagazin“. Der 1960 in Duisburg geborene Journalist und Autor hat bereits zahlreiche Veranstaltungen für den Landessportbund NRW moderiert, so auch die Auftaktveranstaltung für „Bewegt gesund bleiben in NRW“.

HERR HEGERMANN, HABEN SIE EINEN PERSÖNLICHEN BEZUG ZUM SPORT, KÄMPFEN SIE AUCH GEGEN DEN INNEREN SCHWEINEHUND? Ganz ehrlich: Ich hab mich lange um den Sport gedrückt. Jetzt ist der Rücken kaputt. Jetzt muss ich was machen und kämpfe dabei gegen den inneren Schweinehund. Aber mehr und mehr macht das auch Spaß.

SIE HABEN NICHT LANGE GEZÖGERT, EINE PATENSCHAFT FÜR DAS LSB-MASKOTTCHEN, DEN INNEREN SCHWEINEHUND ZU ÜBERNEHMEN. WAS BEGEISTERT SIE AN DEM INNEREN SCHWEINEHUND? Dass hier auf durchaus unterhaltsame Weise auf ein wichtiges Thema aufmerksam gemacht wird und dabei ein vielfältiges Angebot gezeigt wird, das vielen Menschen helfen kann.

HABEN SIE SCHON EINE IDEE, WAS AUF SIE ALS KAMPAGNENBOTSCHAFTER ZUKOMMEN WIRD? – VIELLEICHT MÜSSEN SIE JA IHRE SPORTLICHKEIT UNTER BEWEIS STELLEN? Am sportlichsten bin ich ja doch immer noch beim Reden. Das ist meine Spezialdisziplin. In der werde ich mich besonders engagieren.

DIE KAMPAGNE „ÜBERWINDE DEINEN INNEREN SCHWEINEHUND (ÜDIS)“ MÖCHTE DIE NRW-BEVÖLKERUNG ZU MEHR BEWEGUNG MOTIVIEREN. UND DAS AM BESTEN

IN DEN SPORTVEREINEN UNSERES LANDES. GLAUBEN SIE, DASS EINE SOLCHE KAMPAGNE ERFOLG HABEN KANN? Davon bin ich überzeugt. Vor allem einfach deswegen, weil es für dieses Angebot einen so großen Bedarf gibt und die Vereine mit ihrem Angebot nah dran sind an den Menschen.

ÜDIS IST JA EINGEBUNDEN IN DAS NEUE LSB-PROGRAMM „BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW“. WAS IST IHR EINDRUCK VON DEN AKTIVITÄTEN DES LANDESSPORTBUNDES NRW RUND UM GESUNDHEIT UND BEWEGUNG? Ich bin selber immer wieder überrascht, wie umfangreich diese Aktivitäten sind, wie vielfältig und wie genau hingeschaut wird, was die Menschen tatsächlich brauchen.

EINERSEITS HAT BEWEGUNG JA DURCHAUS WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN, WEIL DIE DURCH BEWEGUNGSMANGEL HERVORGERUFENEN KRANKHEITEN ENORME KOSTEN VERURSACHEN. ABER FÜR NIEMANDEN IST ES EIN GRUND, DESHALB LOSZUJOGGEN. WAS GLAUBEN SIE, WIE UND WARUM ÜBERWINDEN MENSCHEN IHREN INNEREN SCHWEINEHUND? Irgendwann verlangt der Körper geradezu, dass man sich um ihn kümmert. Und der dazugehörige Mensch merkt dann sehr schnell, dass das auch Spaß machen kann.

Interview: Theo Düttmann, Foto: Andrea Bowinkelmann



Individualität entscheidet über Leistung: Auch im Sport

TALENTSUCHE UND TALENTFÖRDERUNG

NRW WILL VORREITERROLLE

Individualisierung war das Schlagwort bei dem 26. Internationalen Workshop „Talentsuche und Talentförderung“ am 20. Juni in der Sporthochschule Köln. Vor 400 Teilnehmern referierten Vertreter aus der Wissenschaft über neue Erkenntnisse im Leistungssport und in der Diagnostik. Individuelle Messmethoden zur Talentförderung und daraus abgeleitete Trainingsgestaltungen von Athleten stellen neue Anforderungen an Trainer, Wissenschaftler und an das gesamte sportliche Umfeld dar.

„Individualisierung im Leistungssport bedeutet, dem Einzelnen gerecht werden. Dem Einzelnen gerecht werden, das heißt individuelle Förderung und Herausforderung“, erklärte Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW. Man müsse bei der Planung der Leistungssportkarriere alle individuellen Faktoren berücksichtigen. Zu den Faktoren

zählen vor allem Trainingsgestaltung, Leistungsdiagnostik oder auch die Persönlichkeit des Athleten. In den Vorträgen stellte sich heraus, dass bisher oft in verschiedenen Sportarten und bei Athleten verschiedenen Alters die gleichen Methoden zur Messung von Kraft, Reaktion, Ausdauer etc. angewendet wurden. „Das muss sich zukünftig ändern.“



» » **INDIVIDUALISIERUNG IM LEISTUNGSSPORT BEDEUTET, DEM EINZELNEN GERECHT WERDEN. DEM EINZELNEN GERECHT WERDEN, DAS HEISST INDIVIDUELLE FÖRDERUNG UND HERAUSFORDERUNG. « «**

Walter Schneeloch



Weitere Informationen:

Landessportbund NRW

Frank.Richter@

lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-961

Landesstelle

Nachwuchsförderung

Paul.Guhs@lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-924

Der individuelle Athlet muss betrachtet werden“, stellte Prof. Dr. Joachim Mester von der Deutschen Sporthochschule (DSHS), fest. So wurden früher die Leistungsparameter von Torhütern mit denen von Feldspielern durch identische Tests ermittelt. Was natürlich Unsinn ist. Heute ist man da viel weiter und testet die Torleute z. B. darauf, wie schnell sie Schüsse abwehren können. Nicht aber in erster Linie, wie ihre Konditionswerte sind.

Einzigartiges Diagnostik-Konzept

Unter der Federführung von „momentum“ (Deutsches Forschungszentrum für Leistungssport, Köln) ist ein neues systematisches Diagnostikkonzept zur Erkennung von Defiziten und Stärken sportlicher Grundfertigkeiten entwickelt worden. Dieses Konzept wurde in Köln vom „momentum“-Leiter Professor Mester vorgestellt. Es sieht kontinuierliche motorische und koordinative Tests sowie Messungen der Kondition vor. Auf sechs Ausbildungsebenen sollen bei 7-21-Jährigen frühzeitig Defizite aufgedeckt und daraus individualisierte Trainingsgestaltungen abgeleitet werden. Ergänzt wird es durch sportmedizinische Untersuchungen. Der LSB will dieses System in NRW als Standardverfahren vereinheitlichen

und flächendeckend etablieren. „Die nachhaltigen und langfristig ausgelegten Tests können zum einen für eine Verbesserung der Gesundheit aller Kinder und Jugendlichen führen. Zum anderen erhöhen systematische Tests die Wahrscheinlichkeit der Treffer bei der Talentsuche“, so Professor Mester. Mit diesem Konzept könne NRW bundesweit eine Vorreiterrolle in der individuellen Talentförderung übernehmen, denn ein solches systematisches und kontinuierliches Verfahren sei bislang einzigartig.

Wie wichtig solche Tests sein können, zeigte wiederum ein Erfahrungsbericht aus dem Fußball: Bereits bei 10-12-Jährigen entschieden Trainer oft aufgrund der Größe eines Athleten, ob er als Torwart eingesetzt wurde oder nicht. Dabei wurden häufig weitere Leistungsmerkmale wie die Reaktionszeit völlig vernachlässigt, weil die Messmethoden fehlten. Somit fielen durchaus talentierte Athleten durch das Ausleseraster, weil in jungen Jahren nicht erkannt wurde, welches Potenzial in ihnen steckt.

In dem Workshop „Techniken der Genforschung“ präsentierte Prof. Dr. Wilhem Bloch (DSHS) interessante Erkenntnisse aus der Epigenetik: „Das Leben prägt das Erbgut.“ Das junge Fach „Epigenetik“ ist hoch spannend und wirft auch viele Fragen auf, die den Hochleistungssport betreffen. Die Art und Wei-

In einem Hörsaal der
Sporthochschule Köln
wurde während des
Workshops gedacht...
und gelacht



se nämlich, wie ein Mensch lebt bzw. welchen Umwelteinflüssen er ausgesetzt ist, wirkt sich auf die Funktion seiner Gene aus.

Da Gene ein- bzw. abgeschaltet werden können, sind sie veränderbar und somit ist auch Talent veränderbar, das sich z. B. durch Muskelaufbau und die Ausdauerfähigkeit charakterisiert. Man hat 96 Gene identifiziert, die für Trainingsreize verantwortlich sind. Nun könnte man bei Athleten relevante Gene durch individuelle Reize aktivieren, um damit die Genfunktion z. B. hinsichtlich eines Kraftzuwachses leistungssteigernd zu verändern.

„Talent ist veränderbar“

Somit würde das Erbgut eines Athleten allein nicht ausreichen, um ein „Talent“ zu beschreiben. Es kommt auch darauf an, dass die Gene aktiviert sind. Bei diesen Gedanken handelt es sich jedoch (noch) um Theorie. Für den praktischen Nutzen hält Bloch fest: „Das Verständnis dieser epigenetischen Veränderungen könnte ein Schlüssel für das bessere Verständnis von Veränderungen der individuellen Leistungsanpassung auf Trainingsreize sein.“

Konsens bei den Workshopteilnehmern war, dass die Erforschung der Genfunktionen bei allem Er-

kenntnisgewinn auch erhebliche Gefahren heraufbeschwören könne. Stichwort Gendoping. Die Dimension dieses Themas wurde in Köln nur angerissen. Jedoch wurde sehr deutlich, vor welchen Herausforderungen der Leistungssport in Zukunft steht.

Text: Ninja Putzmann, Fotos: Andrea Bowinkelmann

NEUROGENESE UND (LEISTUNGS)SPORT

Wie wirkt sich (Leistungs)Sport auf das menschliche Gehirn aus? Dies ist eine Frage der noch jungen Neurowissenschaft. „Das menschliche Gehirn ist das komplizierteste, am wenigsten erforschte Objekt im ganzen Universum. Seit Mitte der 1980er Jahre hat die Forschung mehr Erkenntnisse über das menschliche Gehirn gewonnen als in der gesamten Menschheitsgeschichte zuvor“, sagt Heiko Strüder, Professor für Neurowissenschaft an der Deutschen Sporthochschule. Heute läge eine Vielzahl von Untersuchungen über den Einfluss von körperlicher Bewegung auf das Gehirn und auf kognitive Faktoren vor. Bei einer Studie mit Erwachsenen stellte man fest, dass sich körperliche Aktivität positiv auf die Neurogenese, das heißt auf das Wachstum neuer Nervenzellen, auswirkt. Man wolle zukünftig herausfinden, inwiefern die Neurogenese eine Bedeutung für die Leistungsfähigkeit im Sport habe. Auch dies ein Zukunftsthema im Leistungssport...



„VERLÄSSLICHE FINANZIERUNG HAT HÖCHSTE PRIORITÄT“

INTERVIEW MIT LSB-VIZEPRÄSIDENT „FINANZEN“, STEFAN KLETT

DER LANDESPORTBUND NRW HAT ZUM 1. JULI SEINE MITGLIEDSBEITRÄGE ERHÖHT. BEITRAGSERHÖHUNGEN TRAGEN NICHT ZUR POPULARITÄT EINES VIZEPRÄSIDENTEN FINANZEN BEI ...? Zuschusserhöhungen dagegen schon! Die Beitragserhöhung für unsere Verbände und Bünde beträgt in diesem Jahr 350 Tausend Euro, 2012 folgt eine weitere Erhöhung um 350 Tausend Euro. Dem stehen aber drei Millionen Euro mehr an Zuschüssen gegenüber. Die Beitragserhöhung rechnet sich also für unsere Mitglieder. Genau das war ja unsere Argumentation: Wir können von der Politik keine Erhöhung unserer Förderung verlangen, wenn wir keine angemessenen Eigenleistungen bringen. Dass die Mitgliederversammlung der ersten Beitragserhöhung nach über 30 Jahren mit 97 Prozent der Stimmen zugestimmt hat, war daher ein wichtiges sportpolitisches Signal.

STEHT DER LANDESPORTBUND NRW DAMIT JETZT AUF FINANZIELL SICHEREN FÜSSEN? Der klare Konsolidierungskurs der letzten drei Jahre trägt Früchte, das zeigen die guten Jahresergebnisse. 2011 können wir im Rahmen des Paktes für den Sport mit der Landesregierung erstmals seit vielen Jahren die Zuschüsse deutlich erhöhen. Laut unseres diesjährigen Wirtschaftsplans in Höhe von 55 Millionen

Euro geben wir fast 60 Prozent als direkte Zuschüsse an unsere Bünde und Verbände weiter. Außerdem haben wir einen erheblichen Sanierungsstau in unseren Liegenschaften abgebaut und gleichzeitig die Förderung der Sportschulen der Fachverbände auf eine verlässliche Basis gestellt. Wir müssen aber unverändert daran arbeiten, die Finanzierung des Landessportbundes NRW und seiner Bünde und Verbände von den Schwankungen bei den Lotterierlösen unabhängig zu machen. Diesem Ziel hat sich im Pakt für den Sport auch die Landesregierung verpflichtet.

ALSO KÄMPFT AUCH DER LANDESPORTBUND NRW FÜR EINE LIBERALISIERUNG DES GLÜCKSSPIELMARKTES? Für uns ist entscheidend, dass das Lotteriemonopol unangetastet bleibt. Die nordrhein-westfälischen Destinatäre, das sind neben dem Landessportbund NRW z. B. die Wohlfahrtsverbände und die Kunststiftung NRW, profitieren in erster Linie von den Erträgen des Spiel 77. Die ganze Diskussion um die Erträge der Sportwetten berührt uns weniger, da sie in der Konstruktion des Wettpools beim Land nur eine untergeordnete Rolle spielen. Trotzdem sehen auch wir, dass im Sportwettenbereich Korrekturen notwendig sind. Denn es ist ja widersinnig, diesen Bereich in großen Teilen in der Illegalität zu belassen

und damit auf Einnahmen für den Staat, aber eben auch für den Sport zu verzichten.

WELCHE FINANZPOLITISCHEN ZIELE VERFOLGT DER LANDESPORTBUND NRW FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE? Eine verlässliche Finanzierung unserer Arbeit hat höchste Priorität. Wir brauchen die eben schon einmal vereinbarte Regelung mit dem Land, die unser Risiko aufgrund von Schwankungen des Lotteriegeschäfts begrenzt. Nur so können wir unsere Mitglieder nachhaltig unterstützen und unsere Programme erfolgreich umsetzen. Für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“ werden derzeit zum Beispiel 60 halbe Stellen bei den Verbänden und Bünden im Land eingerichtet, die Sportvereine dabei unterstützen sollen, mit Schulen zusammen zu arbeiten. Diese Stellen werden von uns voll finanziert und eigentlich könnten wir sie nur für ein Jahr zusagen, da wir ja für 2012 keine Planungssicherheit haben. Wir sind hier selbst ins Risiko gegangen und haben eine Zusage für zwei Jahre gegeben. Aber das kann nicht die Lösung sein. Unsere Arbeit, sei es im Bereich Bildung, Gesundheit oder Leistungssport, ist auf Nachhaltigkeit angelegt. Dem muss die Förderung durch das Land Rechnung tragen.

Interview: Theo Düttmann, Foto: Andrea Bowinkelmann




hummel
Character since 1923

MISSION OLYMPIC

DELBRÜCK FÜR DEUTSCHLAND



IST DELBRÜCK BALD DIE „AKTIVSTE STADT DEUTSCHLANDS?“ ÜBER 54.000 MENSCHEN KÄMPF- TEN IM OSTWESTFÄLISCHEN ANFANG JULI UM DIESEN TITEL. DELBRÜCK VERTRITT ALS EINZIGE STADT NORDRHEIN-WESTFALENS IN DIESEM JAHR DIE FARBEN UNSERES BUNDESLANDES. BEIM FESTIVAL DES SPORTS WAR GROSS UND KLEIN UNTERWEGS, UM MÖGLICHST VIELE PUNKTE ZU SAMMELN. DEM SIEGER WINKEN FÜR DEN ÖRTLICHEN BREITENSPO RT 75.000 EURO.



Weitere Informationen
www.mission-olympic.de

„Hier ist es schon außergewöhnlich. So ein Festival stärkt das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde, wirbt für die Sportvereine und ist einfach fantastisch“, freute sich DOSB-Vizepräsident und LSB-Präsident Walter Schneeloch vor Ort. Ohne die Unterstützung des Hauptsponsors Coca-Cola sei so etwas nicht auf die Beine zu stellen. „Gerade in kleineren Städten ist die Begeisterung riesengroß, weil einfach nicht so viele Events stattfinden wie z. B. in Köln oder Düsseldorf.“

Fast jeder zweite Einwohner Delbrücks ist Mitglied in einem Sportverein. Kein Wunder, dass beim großen Event alle mitmachten, der Schuhverkäufer mit einem Schuhzielschießen, der Bettenhändler mit einer Kissenschlacht oder die Sparkasse mit einem ambi-

tionierten Geldsacklauf. 211.454 sportliche Aktivitäten, so lautet das Ergebnis in Delbrück.

Ob es für die anderen Finalstädte noch möglich sein wird, dies zu überbieten? Wie auch immer: die Delbrücker sind für NRW schon jetzt die Sieger der Herzen! In den kommenden Wochen müssen jetzt Geisenfeld, Lehrte, Nürtingen und Zwickau zeigen, ob sie ebenfalls so viele Bürgerinnen und Bürger in Bewegung bringen können.

HOLZSCHUHE UND WASCHLAPPEN

Einmal durch die Innenstadt zog sich das Band der Aktivitäten, angefangen mit einem Wasserland im Hallenbad über Holzschuhlaufen am Kirchplatz bis



zum Holzhacken in der Einkaufszone. Hier zielten die Menschen auf Waschmaschinen, erfreuten sich des Waschlappen-Zielwerfens oder nahmen am Badewannenrennen teil. Erfahrungen der besonderen Art boten das Schnürsenkel-Wetteinziehen, Eisklettern oder das Eierlaufen mit Rauschbrille.

Natürlich kamen auch die traditionellen Sportarten, aber ebenso trendige Aktivitäten wie Speedminton oder Federfußball nicht zu kurz. Es war eine Show des Sports, der Bewegung und der Freude. Auf der Hauptbühne verausgabten sich Tänzer und Hip Hopper, beim Flashmob machten alle mit.

Für den Wettbewerb Mission Olympic von Coca-Cola Deutschland und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) hatten sich im vergangenen Jahr 34 Städte aus ganz Deutschland beworben. Als einer von fünf Kandidaten konnte sich Delbrück für die Finalrunde qualifizieren. Neben der Siebprämie von 75.000 Euro werden die vier weiteren Finalisten jeweils mit 10.000 Euro prämiert. Die Bekanntgabe von „Deutschlands aktivster Stadt 2011“ erfolgt am 30. November im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung in Berlin.



INTEGRATION UND NETZWERKARBEIT

IN NORDRHEIN-WESTFALEN LEBEN MEHR MENSCHEN MIT ZUWANDERUNGSGESCHICHTE ALS IN JEDEM ANDEREN BUNDESLAND. BESONDERS AUFFÄLLIG IST DAS IN DEN BALLUNGSGEBIETEN AN RHEIN UND RUHR. ABER AUCH IN LÄNDLICHEN GEBIETEN STEHT DAS THEMA AUF DER TAGESORDNUNG. DER SPORT ALS INTEGRATIONSMOTOR BRINGT SICH DORT EBENFALLS EIN. IM KREIS WESEL WIRD ZUM BEISPIEL AKTIV „NETWORKING“ BETRIEBEN.

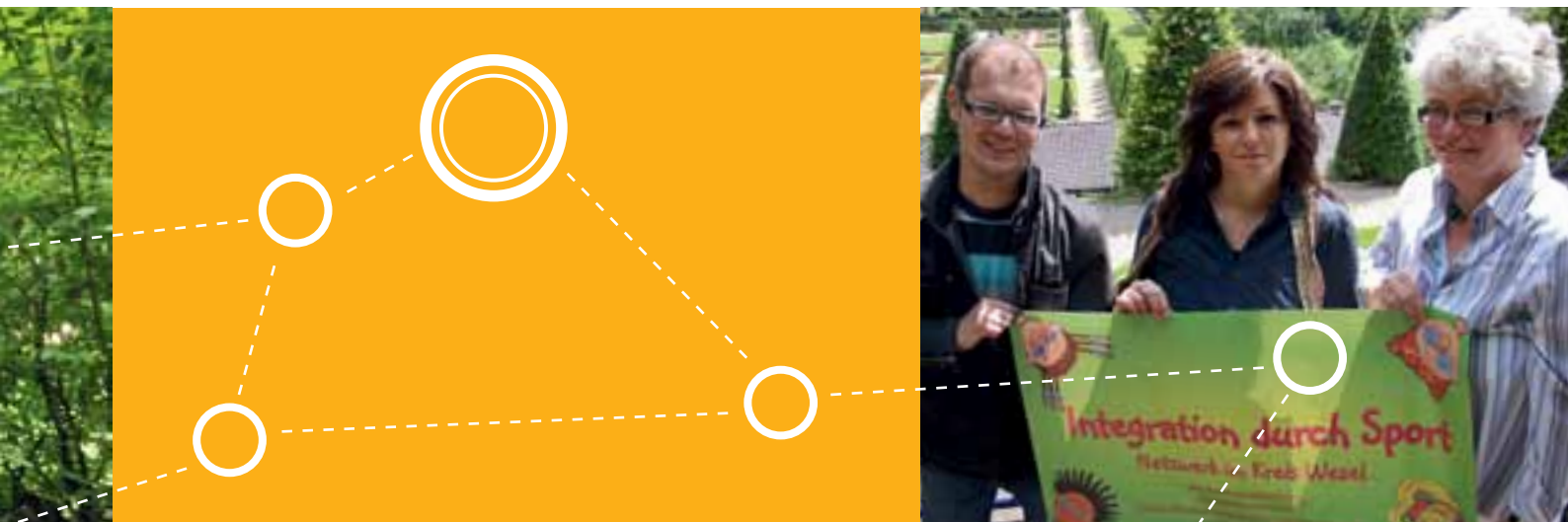
Ulrike Plitt, die stellvertretende Vorsitzende des KSB Wesel, freut sich. Der Sport als bedeutender Integrationsakteur im Kreis hat gerade mit Gülsen Cecenoglu eine weitere Verstärkung erhalten. Als Integrationsbeauftragte wird Gülsen Cecenoglu auf verschiedenen Ebenen tätig sein.

Synergien entstehen

Als Vorstandsmitglied des Kreissportbundes Wesel, im Vorstand des StadtSportVerbandes Kamp-Lintfort und im Vorstand des Lintforter Turnvereins, einem Stützpunktverein des Programms „Integration durch Sport“. „Damit ist die Struktur durchgängig: Von der Ortsebene bis hin zum KSB ist sie in der selben

Funktion tätig“, hebt Ulrike Plitt hervor. Die Synergieeffekte dieser strukturellen Vernetzung liegen auf der Hand, zumal die Integrationsbeauftragte als Vorstandsmitglied des KSB auch in den entsprechenden Arbeitsgruppen des Landessportbundes NRW vertreten sein wird. Tim Bruckmann ergänzt: „Darüber hinaus bildet sich Know how, das nicht mehr wegzudiskutieren ist!“ Als hauptamtlicher Referent des KSB Wesel ist Bruckmann an zentraler Stelle in die Integrationsarbeit eingebunden. Wie wichtig sein Einsatz ist, zeigt sich daran, dass das Thema Integration als Schwerpunkt in seinem Arbeitsvertrag verankert wurde.

So aufgestellt fühlt sich der KSB Wesel für zukünftige Aufgaben bestens gerüstet. Dennoch habe man auch



**Tim Bruckmann,
Gülsen Cecenoglu und
Ulrike Plitt: Gemein-
sam für Integration**

in Wesel die Netzwerkarbeit nicht neu erfunden, meint Ulrike Plitt. Man hat sich die Integrationsarbeit von Kamp-Lintfort zum Vorbild genommen. Dort habe man erkannt, dass Sport ein hervorragendes Mittel sei, Integration voranzutreiben. So sei der Sport zum Beispiel gleichrangiger Vertreter einer Delegation gewesen, die Kamp-Lintfort in die türkische Partnerstadt Edremit entsandt hatte. An den Besuch habe sich eine Einladung in den NRW-Landtag angeschlossen - praktische Netzwerkarbeit bis auf Landesebene. Auch die Stelle von Gülsen Cecenoglu wurde von der Stadt eingerichtet.

Wichtige Akteure gebündelt

Ziel sei es jetzt, die positiven Erfahrungen von Kamp-Lintfort auf andere Kommunen im Kreis zu übertragen. Dabei sei das gegenseitige Kennenlernen, der Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zu den verschiedenen Netzwerkakteuren wie Vereinen und Bündeln, Jugendamt, Schule, Kirche etc. ein zentrales Element der Netzwerkarbeit. Und: „Integration ist eine Querschnittsaufgabe“, sagt Tim Bruckmann.

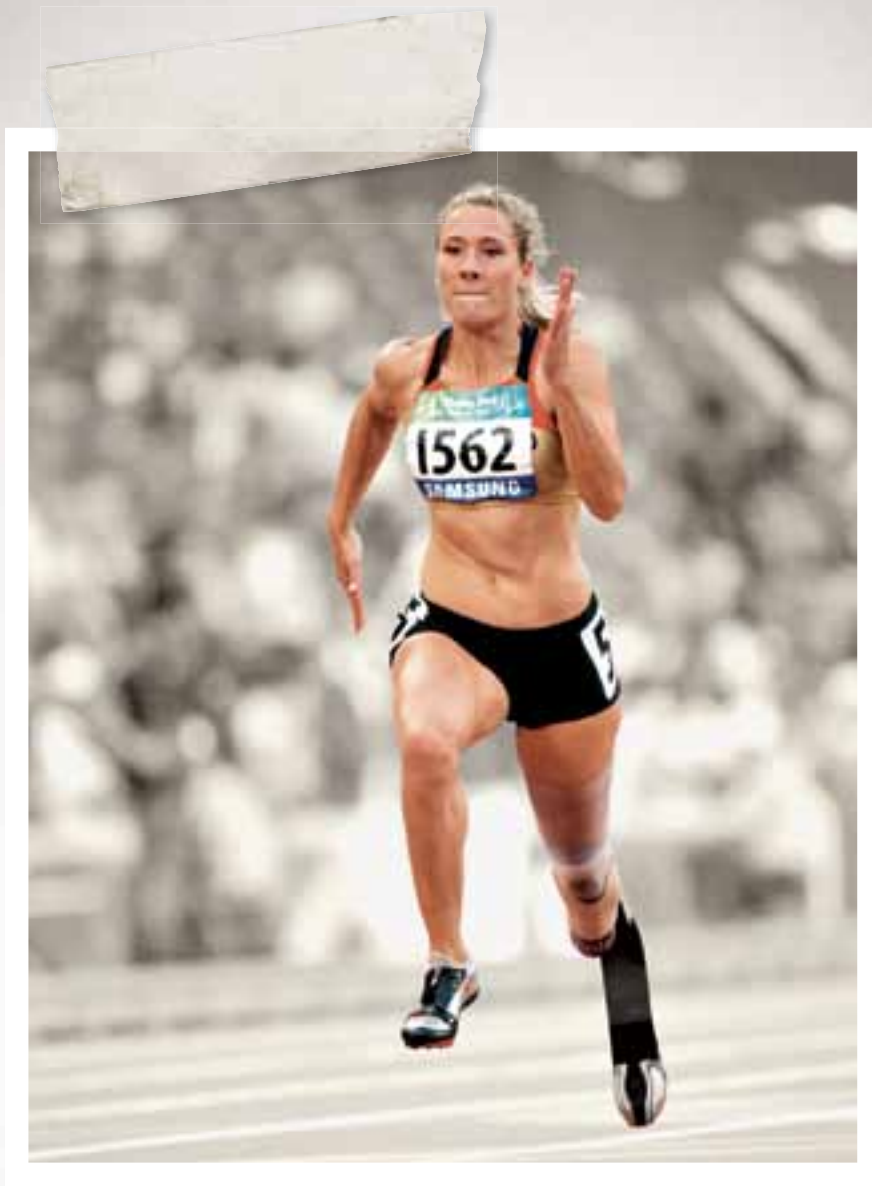
Wie die aussehen kann, zeigt zum Beispiel die Auftaktveranstaltung „Schule trifft Sportverein“. In dieser Initiative des Kreises Wesel und der Plattform „Ernährung und Bewegung“ ist man als Partner dabei. „Zwangsläufig gibt es hier Anknüpfungspunkte zum Thema Integration“, weiß Bruckmann. Der Vorteil: An einer solchen Schnittstelle hat man verschiedene wichtige Akteure gebündelt, Schule, Verein, Kreis, Eltern, Schüler! Seit Jahren pflege man auch den „Aktionstag: Sport und Schule im Verein“, der ebenfalls modellhaft ein Forum für das Thema biete. Außerdem, so ist sich das Weseler „Terzett“ einig, gingen Impulse von vielen Stellen eines Netzwerkes aus, so dass man sich von Seiten des Sports immer wieder einbringen könne. Viel Arbeit liegt vor dem ehrgeizigen Team aus Wesel. „Ohne die Unterstützung durch den LSB, durch Frau Tutar, wären wir als KSB aber nicht so weit“, lobt Ulrike Plitt. Der LSB helfe unter anderem bei der Erstellung und Umsetzung des Integrationskonzeptes des KSB Wesel, das eine substanzielle Grundlage für die Arbeit sei. Gemeinsam geht es eben am besten.

Text: Michael Stephan

Fotos: Andrea Bowinkelmann (S. 22), Rüdiger Zinsel (S. 23)



**Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Gülsüm.Tutar@
lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-839**



„Auch mit einem Bein zähle ich zu den Schnellsten in Deutschland!“

Katrin Green | Leichtathletin

60 JAHRE
1951-2011
DBS



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

VEREINSGRÜNDUNG

AUF EIN NEUES!



Liga-Präsident Fritsch:
„Viele Vorteile durch
Vereinsgründung.“

DIE HERAUSFORDERUNGEN, VOR DENEN ANGEHENDE VORSTÄNDE BEI DER GRÜNDUNG EINES SPORTVEREINS STEHEN, SIND IM GROSSEN UND GANZEN ÄHNLICH. DIE GRÜNDE, EINEN KLUB AUS DER TAUFE ZU HEBEN, KÖNNEN ABER GANZ UNTERSCHIEDLICH SEIN – ETWA DER WUNSCH NACH ABSICHERUNG ODER DAS STREBEN NACH SELBSTBESTIMMUNG. ZWEI BEISPIELE ZEIGEN DAS.


Wenn die Kleinfeldfußballer des SC Futsalinho 03 die Almekicker 08 fordern, spielen 16 Hobbykicker auf einem schicken Kunstrasenplatz in Paderborn. Doch die Partie der Hochstift-Liga, der Hobbyliga in den Kreisen Paderborn und Höxter mit insgesamt zehn Mannschaften, ist kein üblicher Freizeitkick. Denn alle Akteure sind Klubkameraden. Die Hochstift-Liga ist seit Kurzem ein eingetragener Verein.

„Als reine Hobbyfußballer sind wir früher gegen Mannschaften angetreten, die mit höherklassig spielenden DFB-Akteuren besetzt waren. Die haben uns die Bude vollgehauen“, erinnert sich Ligapäsident und Futsalinho-Spieler Christian Fritsch. So entstand der Wunsch, unter seinesgleichen zu bleiben. 2007 hatte Fritsch ein Konzept für eine eigene Kleinfeld-Hobbyliga erstellt. Fritsch fühlte bei den Hobbyteams vor, die er von Turnieren kannte, und bald waren fünf Mitstreiter gefunden. Um zu schauen, ob der Verbund einen Verein trägt, startete die Liga 2008 zunächst als Interessengemeinschaft. Nach zwei Jah-

ren Spielbetrieb fiel Anfang 2010 die Entscheidung, einen Sportverein zu gründen. 2011 war die Satzung fertig – als Vorlagen dienten solche bestehender Vereine. Ein Justiziar des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) gab grünes Licht, der Eintrag ins Vereinsregister folgte im Januar – was der Liga einige Vorteile beschert hat.

BESSERE PLÄTZE, MEHR SCHUTZ

So hat sich die Spielstättensituation für alle Aktiven verbessert. Den modernen Kunstrasen von Blau-Weiß Paderborn als sportliche Heimat für die Hochstift-Liga „hätten wir als nicht eingetragener Verein sicherlich nicht bekommen“, glaubt Fritsch. Auch die Hallenzeiten für die neu gegründete Futsalabteilung verdankt sie wohl ihrem Status.

Darüber hinaus sind alle 230 Spieler der zehn Teams per Sportversicherung des Liga-Vereins gegen Unfallschäden abgesichert. Was den Jahresbeitrag von 25 



Stolze Freizeitkicker mit neuem Vereinshintergrund. Die Spieler der Hochstift-Liga

Euro Startgeld pro Mannschaft für eine Saison und 1,50 Euro pro Spieler rechtfertigt. Daher muss jeder Akteur, der in der Hochstift-Liga antritt, auch bei ihr Mitglied werden. Obendrein darf die Liga potenziellen Sponsoren nun Spendenquittungen ausstellen. Vor allem für die Futsal-Sparte ein Gewinn, die bislang auf eigene Kosten Hallenturniere ausrichtet, um Mitglieder zu werben.

WECHSEL IN DIE EIGENSTÄNDIGKEIT

Eine andere Geschichte erzählt der 1. Vorsitzende Andreas-Peter Lamsfuß vom 1. Badminton Club Wipperfeld, dessen Aktive zuvor als Abteilung des DJK Wipperfeld agierten. „2010 hatte ich die Chance, einen hochqualifizierten Trainer zu verpflichten und sprach dazu mit dem Gesamtvorstand. Der sagte mir, dass die Mittel für meine Abteilung drastisch gekürzt werden“, erinnert sich Lamsfuß, der als Abteilungsleiter in einen Konflikt geriet. Denn die ambitionierte Badmintonriege – mit einer ersten Mannschaft in der viertklassigen Oberliga – betreibt als Schwerpunkt Leistungssport, hat schon einige Deutsche Meister hervorgebracht und investiert viel Zeit und extern akquiriertes Geld in die Jugend. Der DJK ist insgesamt aber ein klassischer Breitensportverein. Mit 90 von rund 700 Mitgliedern war die Badmintonsparte ohne wirkliche Lobby – daher entschied

sie, eigene Wege zu gehen. „Die Entscheidungen des DJK-Vorstands sind nachvollziehbar. Wir wollten dem Verein etwas abverlangen, das die Mehrheit nicht möchte. Von daher haben wir uns auf der Verunftebene getrennt“, sagt Lamsfuß ohne Zorn. Und dann ging alles ganz schnell.

Im März fiel die Entscheidung der Ausgründung, Mitstreiter standen aus der alten Abteilung bereit. Bei der Gründungsveranstaltung zurrten sie die Verantwortlichkeiten fest, segneten die Satzung ab. Es folgten die Meldung beim Finanzamt und die Eintragung ins Vereinsregister über einen Notar. Im Auftrag des alten Vereins löste Lamsfuß die Badmintonabteilung auf. Nach insgesamt 14 Tagen konnte der neue Vorstand seine Arbeit aufnehmen. Ohne sich entsprechend schlau zu machen, ging das natürlich nicht. „Ich habe einen Leitfaden zum Vereinsrecht vom Bundesjustizministerium heruntergeladen und Satzungen anderer Vereine angeschaut.“ Außerdem ließ sich Lamsfuß von einem Anwalt und einem Steuerberater aus seinem privaten Umfeld beraten. Die Mühen haben sich gelohnt, meint Lamsfuß. Denn Entscheidungen darüber, wohin das Geld fließt – etwa in hochklassige Spieler oder Trainer – kann der 1. BCW nun allein treffen.

Text und Fotos: Axel v. Schemm

DIE VEREINSGRÜNDUNG

Die Gründung eines Vereins erfolgt auf einer Gründungsversammlung durch Einigung der Gründungsmitglieder, den Verein zu errichten, die für ihn geschaffene Satzung wirksam werden zu lassen und ihm als Mitglied anzugehören. In der Gründungsversammlung wird auch der erste Vorstand bestellt. Da die Eintragung in das Vereinsregister gem. § 56 BGB grds. nur erfolgen soll, wenn der Verein mindestens sieben Mitglieder hat, ist es sinnvoll, mit der Gründung so lange zu warten, bis sich mindestens sieben Mitglieder daran beteiligen.

Die Vereinssatzung ist ein von den Gründern geschlossener Vertrag. Zu dessen Wirksamkeit ist es erforderlich, dass die Gründungsmitglieder geschäftsfähig, d.h. volljährig sind. Minderjährige im Alter vom 7. bis zum 18. Lebensjahr können in der Regel nur mit Zustimmung ihrer Eltern Gründungsmitglied werden. Der Satzungsinhalt muss bei der Vereinsgründung festgelegt werden und kann grundsätzlich von den Gründungsmitgliedern frei bestimmt werden („Vereinsautonomie“).

Die Pflichten

Die Satzung muss jedoch zwingend Bestimmungen zu den folgenden Gegenständen enthalten: Zweck des Vereins, Name und Sitz des Vereins, Absicht der Eintragung ins Vereinsregister, Ein- und Austritt der Mitglieder, Beiträge von Mitgliedern, Bildung des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beurkundung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung (§§ 57, 58 BGB). Darüber hinaus muss die Satzung schriftlich in deutscher Sprache gefasst und von mindestens sieben Mitgliedern unterschrieben sein.

Der bestellte Vorstand ist verpflichtet, den Verein zur Eintragung beim Registergericht anzumelden. Zuständig für die Eintragung ist das Amtsgericht, in dessen Bezirk der Verein seinen Sitz hat. Die Anmeldung

muss in öffentlich beglaubigter Form erfolgen, d.h. die Vorstandsmitglieder müssen ihre Unterschrift unter der Anmeldung von einem Notar beglaubigen lassen. Der Anmeldung sind Abschriften der Satzung und der Urkunden über die Bestellung des Vorstands beizufügen.

Es ist empfehlenswert, vor der Anmeldung beim Registergericht die Satzung zur Überprüfung der Gemeinnützigkeit zunächst dem Finanzamt vorzulegen. Mit der Eintragung erhält der Name des Vereins den Zusatz „eingetragener Verein“. Der Verein ist damit rechtsfähig und eine juristische Person geworden.

Text: Golo Busch, Rechtsanwalt/Fachreferent Recht des Landessportbundes NRW

Gefördert durch:



SERVICECENTER VEREINSMANAGEMENT

Weitere Informationen:

WWW.VIBSS.DE

Servicenummer:

0203 7381-777

Landessportbund Nordrhein-Westfalen. e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25 | 47055 Duisburg
vibss@lsb-nrw.de

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



PHYSIOTHERAPIE IM WETTKAMPF



Sowohl in der Vorbereitungsphase als auch im Wettkampf teilen sich Ärzte und Physiotherapeuten auf, um eine optimale Versorgung der Athleten zu sichern. Die Betreuung erfolgt in der Unterkunft, auf dem Aufwärmplatz und unmittelbar vor dem Wettkampf.

Die Aufgaben der Sportphysiotherapie umfassen bei einem solchen Einsatz:

- » Verletzungsprophylaxe (Kinesiotape, Tape)
- » Regenerationsbehandlung (lockernde Massagen, Eisabreibungen usw...)
- » Behandlung von Funktionsstörungen (muskuläre Verhärtungen, Blockaden der Wirbelsäule und der Extremitäten, Reizungen)

Massagen vor dem Wettkampf sollen eher oberflächlich durchgeführt werden, da sonst der Muskeltonus zu sehr gesenkt wird und die Spannung in der Muskulatur fehlt. Ziel: Auflockerung, Mehrdurchblutung und Vorbereitung auf die Belastung. Massagen nach dem Wettkampf sind abhängig von der Indikation, die Art der Problematik bestimmt die Tiefe der Massage. Zusätzlich kann man die Massage mit Eisapplikationen kombinieren, um den Abtransport der Stoffwechselendprodukte zu steigern.

Enges Vertrauensverhältnis

Die Indikation zur Behandlung eines Breiten- und eines Spitzensportlers sind übrigens nahezu gleich: die Intensität des Trainings und die individuelle Belastung sind ausschlaggebend. Breitensportler sollten

die Wirkung von Massagen auf den eigenen Körper nicht vor oder nach einem wichtigen Wettkampf erstmals testen. Grundsätzlich reisen zu einem Wettkampf natürlich nur Athleten an, die gesund sind. Trotzdem bringen sie oft Funktionsstörungen mit, die behandelt werden müssen. Ein enges und vertrauensvolles Verhältnis zwischen Arzt, Physiotherapeut und Sportler ist sehr wichtig. Sportler sind im Wettkampf hoch sensibel. Jedes Symptom wird untersucht und behandelt.

In der Vorbereitung zu Wettkämpfen ist es sowohl für Spitzen- als auch für Breitensportler wichtig, sich gründlich auf die Belastung einzustellen. Dazu gehört eine vernünftige Jahrestrainingsplanung, die auf die Wettkämpfe abzielt. Dabei darf das Grundlagentraining (z. B. Rumpfstabilisierung, Grundlagenausdauer, etc.) nicht vergessen werden.

Die Sportklinik Hellersen unterstützt nationale und internationale Wettkämpfe mit der Freistellung von Ärzten und Physiotherapeuten. Eines der Engagements bezieht sich auf die U20 Wettkampfbetreuung des Deutschen Leichtathletik Verbandes. Das gesamte U20-Team umfasst ca. 80 Athleten. Diese werden unterstützt von Betreuern, Trainern, Organisatoren, zwei Ärzten und vier Physiotherapeuten.



BUNDESFREIWILLIGEN- DIENST IM SPORT

Die Sportjugend NRW erweitert ihr Dienstleistungsangebot für die Mitgliedsorganisationen und Sportvereine. Sie übernimmt zukünftig für sie auch die Verwaltung und Organisation des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Sport. Interessierte Vereine, Verbände und Bünde erhalten dadurch Planungssicherheit bei der neuen Gesetzeslage.

Am 1. Juli ist der BFD gestartet – er ist das neue Angebot nach Wegfall der Wehrpflicht und des Zivildienstes. Der organisierte Sport geht positiv auf die neue Situation zu. Zwar stehen mancher sozialen Einrichtung durch die Aussetzung des Zivildienstes schwierige Zeiten bevor - doch die in Sportvereinen und -einrichtungen entstandenen Lücken scheinen leicht überwindbar zu sein.

„Der BFD ist eine gute Ergänzung zu der bisherigen Möglichkeit, sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Sport zu engagieren“, sagt

Joachim Sommer, der im LSB-Vorstand für die Sportjugend NRW zuständig ist. Für ihn sind dabei vor allem drei Punkte wesentlich: „Die Altersbegrenzung gegenüber dem FSJ wurde aufgehoben und die möglichen Aufgabenprofile wurden erweitert.“

Größere Flexibilität

Außerdem ist der BFD für beide Geschlechter offen. Das war beim Zivildienst nicht der Fall.“ Dadurch seien die Einsatzstellen viel flexibler in der Auswahl von



Sportjugend NRW

Corinna.Beckmann@

lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-821



Eine gute Chance für junge Menschen, um Erfahrungen zu sammeln: Der Bundesfreiwilligendienst

Bewerbern und der Gestaltung der Arbeitsbereiche. „Außerdem sind die Rahmenbedingungen nun eindeutig geklärt“, so Sommer weiter. Die Sportjugend NRW übernimmt beim BFD genauso wie beim FSJ im Sport die Trägerschaft. Dadurch können Sportvereine, Verbände, Stadt- und Kreissportbünde den BFD problemlos anbieten. Die einzige Voraussetzung für Freiwillige ist eine erfüllte Vollschulzeitpflicht. Bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden erhalten BFDler ein Taschengeld von 300 Euro pro Monat und sind sozialversichert. Die Dauer liegt in der Regel bei 12 Monaten und bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung bei sportrelevanten Themen.

Text: Peer-Boris Weichsel, Fotos: Erik Hinz

MÖGLICHE AUFGABENBEREICHE FÜR BFDLER:

» Organisation und Verwaltung im Sport

z. B. Öffentlichkeitsarbeit

» Gesundheit im Sport

z. B. Mitarbeit bei Rehabilitation und Bewegung

» Wettkampf und Leistungssport

z. B. Assistenz beim Training, Fahrdienst

» Sport der Älteren

z. B. Mithilfe bei gemeinsamen Veranstaltungen und Ausflügen

» Sporträume und Umwelt

z. B. Wartung und Pflege von Sportanlagen

» Integration und Inklusion im Sport

z. B. individuelle Betreuung von Gruppen

TAG DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT IM SPORT

DISKUSSIONEN, WORKSHOPS, MITMACHEN

Am 23. September findet im Kongresszentrum „Luise-Albertz Halle“ in Oberhausen der „Tag der Freiwilligentätigkeit im Sport“ statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „Geben wir dem freiwilligen Engagement im Sport den Stellenwert, den es verdient?!“ Veranstalter wird der Tag gemeinsam von der Deutschen Sportjugend und der Sportjugend NRW.

Vorrangig soll das Engagement von Freiwilligen und dessen große Bedeutung gegenüber Politik und Gesellschaft deutlich gemacht werden. Denn das Engagement der vielen Freiwilligen legt die Basis, damit hunderttausende Sportlerinnen und Sportler jeden Alters ihrem Hobby nachgehen und ihre sportliche Leidenschaft leben können. Das interaktiv gestaltete Programm lädt zu Diskussionen, zu Workshops und auch zum Mitmachen im sportlichen Bereich ein.

Die Sportjugend NRW engagiert sich bereits seit einem Jahrzehnt rund um das „Freiwillige Soziale Jahr im Sport“, das jetzt durch den „Bundesfreiwilligendienst im Sport“ erweitert wird. 2011 steht auch im Zeichen des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft“. Darüber hinaus lautet das Jahresthema der Deutschen

Sportjugend „Junges Engagement im Sport“. Anlässe genug für die Deutsche Sportjugend, gemeinsam mit der Sportjugend NRW den „Tag der Freiwilligentätigkeit im Sport“ zu veranstalten.

Text: Wiebke van Kempen

DER TAG IM ÜBERBLICK

Tag der Freiwilligentätigkeit im Sport

23. September, 11:00 – 17:00 Uhr

Kongresszentrum Luise-Albertz Halle

Oberhausen

DAS PROGRAMM:

- » Ganztägiger „Markt der Möglichkeiten“
- » Interaktive Podiumsgespräche und Diskussionen von 11:00 – 13:00 Uhr
- » Vier Informationsforen mit kurzen und kompakten Informationen zu Freiwilligendiensten im Sport ab 14:00 Uhr
- » 22 Workshops mit Themen aus Politik, Sportpraxis und Kultur sowie fachlichem Austausch ab 14:30 Uhr



Weitere Informationen
und Anmeldung unter:

www.sportjugend-nrw.de

- Freiwilliges Engagement -

- Freiwilliges Soziales Jahr -

Tag der Freiwilligentätigkeit im Sport

ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN MIT DEM PLUSPUNKT ERNÄHRUNG:

FORTSETZUNG FOLGT

MIT DEM ANGEBOT „ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN MIT DEM PLUSPUNKT ERNÄHRUNG“ ENGAGIEREN SICH DER LANDESSPORTBUND NRW UND DIE SPORTJUGEND NRW FÜR AUSREICHENDE BEWEGUNG UND GESUNDHEIT BEI KINDERN IM KINDERGARTENALTER. ES WURDE NUN BIS 2014 VERLÄNGERT. MIT IM BOOT: DAS NRW-SPORT-, DAS VERBRAUCHERSCHUTZ- UND DAS GESUNDHEITSMINISTERIUM SOWIE DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN IN NRW. 



**Karolina Abel (Mutter der
fünfjährigen Natalie)**

„Meine Tochter will auch zu Hause so leben, wie sie es im Kindergarten lernt. Das finde ich toll. Unser dreijähriger Sohn Fabian kommt ab dem Sommer auch hierher.“



Stolz über die Anerkennung: Vertreterinnen und Vertreter des Nachbarschaftsheim Wuppertal mit den Kids. Die Urkunde überreichten: Dr. Klaus Balster (l., hockend) von der der Sportjugend NRW sowie Sabine Lauxen (3.v.l., obere Reihe) vom Verbraucherschutzministerium



**Dr. Klaus Balster
(stellv. Vorsitzender
Sportjugend NRW)**

„Wir Erwachsene haben die Kinderwelt als ‚Bewegungswelt‘ zu definieren. Wir müssen eine Bewegungs-Lobby für Kinder garantieren.“

Als am 1. Juni im Kindergarten des Familienzentrums „Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.“ das große Sommerfest über die Bühne ging, strahlten nicht nur die 25 Mädchen und Jungen der multikulturellen Einrichtung. Denn zum einen wurde hier der mittlerweile 44. „Anerkannte Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ zertifiziert. Zum anderen war das Fest gleichzeitig der offizielle Startschuss für die nächste Etappe des erfolgreichen Projekts.

SPIELERISCH IN DER LEBENSWELT

„Wir tragen mit unserem Angebot dazu bei, dem Übergewicht im Kindesalter frühzeitig vorzubeugen und mehr Bewegung und gesunde Ernährung spielerisch in der Lebenswelt von Kindern zu etablieren. Unser Konzept, diesen vorbeugenden Ansatz durch konsequente Beratung und Schulung von Kita-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erreichen, geht auf“, brachte Sabine Lauxen, stellvertretende Ab-

teilungsleiterin im Referat Ernährung des NRW-Verbraucherschutz-Ministeriums, die neue Drei-Jahres-Phase auf den Weg.

Bewegung und gesunde Ernährung spielerisch in der Lebenswelt von Kindern zu verankern, ist das Ziel des 2007 initiierten Präventionsprojekts „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“. Dabei handelt es sich um ein nachhaltiges Konzept, bei dem die Kleinsten im Mittelpunkt stehen. „Wir sensibilisieren Erziehende und Eltern für die wichtige Aufgabe, das kindliche Bewegungsglück zu realisieren“, sagte der stellvertretende Sportjugend-Vorsitzende Dr. Klaus Balster. Zielgruppe der Initiative sind Kindertagesstätten, in denen besonders viele Kinder betreut werden, deren Familien aus sozialen Gründen in der Kita beitragsbefreit sind. Insbesondere also Einrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern aus sozial benachteiligten Familien oder mit Migrationshintergrund. Dabei verfolgen die Projektpartner in der neuen Drei-Jahres-Phase drei wesentliche Ziele:



Bianca Kühnemund

(Leiterin)

„Viel Bewegung und gesunde Ernährung gehörten schon immer zu unserem Konzept. Es ist schön zu sehen, dass Eltern und Kinder begeistert dahinter stehen.“

- » Erstens können sich von den aktuell 430 zertifizierten Bewegungskindergärten aus ökonomisch, ökologisch oder sozial benachteiligten Stadtteilen jährlich rund 40 zur Einrichtung „mit dem Pluspunkt Ernährung“ weiterentwickeln.
- » Zweitens können pro Jahr bis zu fünf Kindertageseinrichtungen aus ökonomisch, ökologisch oder sozial benachteiligten Stadtteilen das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ neu erwerben.
- » Drittens werden bereits „Anerkannte Bewegungskindergärten“ ohne schwierigen sozialen Hintergrund motiviert, sich für den „Pluspunkt Ernährung“ auf Basis einer Eigenleistung zu bewerben.

Bereits erfolgreich wird das Konzept in der Wuppertaler Einrichtung umgesetzt: „Wir betreuen 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren aus zwölf verschiedenen Nationen“, erklärt die Leiterin Bianca

Kühnemund: „Unsere Erzieherinnen haben spezielle Qualifizierungen für Bewegung, Spiel und Sport sowie Ernährung absolviert.“

KOOPERATION MIT DER SPORTJUGEND

Zur Förderung der motorischen Fähigkeiten der Kinder kooperiert das Familienzentrum „Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.“ mit der Sportjugend der Stadt. Regelmäßig beschäftigte Ergotherapeuten und Sprachpädagogen runden das Programm der neu zertifizierten Einrichtung ab.



Weitere Informationen: Landessportbund NRW,
Angela.Buchwald-Roeser@lsb-nrw.de, Telefon 0203 7381-953.
 Bei Fragen zum Thema „Pluspunkt Ernährung“:
Vanessa.Droesser@vereinigte-ikk.de, Telefon 01880 4556958

Text und Fotos: Rüdiger Zinsel



Claudia Stahlhut

(stellvertretend für die gesetzlichen Krankenkassen)

„Wir unterstützen dieses Projekt für Kinder im Vorschulalter, weil es wichtig ist, Kinder in einer Altersphase zu erreichen, in der gesundheitsfördernde Lebens- und Verhaltensweisen beeinflussbar sind.“

„MEILENSTEIN DER SPORTENTWICKLUNG“



58 STELLEN FÜR VERBÄNDE UND BÜNDE

Ab August werden 58 halbe Stellen in Verbänden und Bünden zur Unterstützung des Programms „NRW bewegt seine Kinder“ eingerichtet. „Diese Stellen sind ein echter Meilenstein für die Kinder- und Jugendsportentwicklung und die neuere Sportgeschichte in NRW“, sagt LSB-Präsident Walter Schneeloch.



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Kerstin.Sorhagen
@lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-791

Die neuen Fachkraftstellen laufen zunächst für zwei Jahre. Möglich gemacht wurde dies durch Mittel, die die Landesregierung im Rahmen des „Pakts für den Sport“ für den organisierten Sport zur Verfügung stellt. Insgesamt wird für die beiden Jahre der Anstellung dieser Fachkräfte bei den Mitgliedsorganisationen eine Gesamtsumme von 2,61 Mio. Euro aufgebracht. Der jährliche Förderbetrag je halber Stelle liegt bei 22.500 Euro, die über den Landessportbund NRW ausgezahlt werden.

Entscheidung durch Vergabegremium

„Wir haben weit mehr Stellen geschaffen als ursprünglich geplant war. Das Interesse bei den Verbänden und Bünden, eine solche Stelle einzurichten, war sehr groß. Das zeigt uns, wie wichtig unseren Mitgliedsorganisationen die Unterstützung des Programms ‚NRW bewegt seine Kinder‘ ist“, so Walter Schneeloch. Vor allem habe die hohe Qualität der eingereichten Konzepte überzeugt. „Wir waren be-

eindruckt, wie in den Verbänden und Bünden das Programm mit Hilfe der Stellen gestaltet werden soll. So haben wir - der LSB und die Sportjugend NRW - nach Möglichkeiten gesucht, um möglichst vielen Anträgen gerecht zu werden – mit Erfolg.“ Die Entscheidung, welche Verbände und Bündnisse sich über die Zuteilung einer halben Fachkraftstelle freuen können, wurde von einem Vergabegremium getroffen. Dieses hatte das Präsidium des Landessportbundes NRW eigens eingerichtet. Die Sprecher der Verbände und Bündnisse waren eng in den Entscheidungsprozess eingebunden. Ein wesentliches Ziel des Programms „NRW bewegt seine Kinder“ ist, Kindern und Jugendlichen vom Kleinkind- und Vorschulalter bis zum Ende der weiterführenden Schule in ausreichendem Umfang Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen und damit einen Beitrag zu ihrer umfassenden Bildung zu leisten. Die Anbahnung und Unterstützung der Zusammenarbeit von Sportvereinen und Schulen sowie Kindertagesstätten gehört daher zu den erklärten Aufgaben der neuen Fachkräfte.

Text: Theo Düttmann, Peer-Boris Weichsel

Foto: Andrea Bowinkelmann



BURGHAUSEN BEGEISTERT

400 TEILNEHMER AUS NRW BEIM JUGENDEVENT

WIE VERNETZT SICH DIE SPORTJUGEND NRW (SJ NRW) MIT ANDEREN LANDESJUGENDEN UND FACHVERBÄNDEN? WIE BRINGT SIE SICH IN DEN AUSTAUSCH EIN? EINE GUTE IDEE IST ES, AM DJ-JUGENDEVENT TEILZUNEHMEN. UND SO MUSSTE DIE SPORTJUGEND NRW NICHT LANGE ÜBERLEGEN, OB SIE ENDE JUNI BEIM 4-TÄGIGEN EVENT IN BURGHAUSEN, BAYERN, DABEI SEIN SOLLTE ODER NICHT.


„Wir sind mit 400 jungen Leuten nach Bayern gefahren. Kein anderer Landesverband war ähnlich stark vertreten. Das zeigt das hohe Engagement und die Begeisterung junger Menschen aus NRW für den Sport“, freut sich Rainer Ruth, der kommissarisch den Vorsitz der Sportjugend NRW inne hat. Die Teilnahme an dem DSJ-Jugendevent habe für die Sportjugend NRW schon eine lange Tradition und diese werde gerne fortgesetzt.

Vielfalt und Spezialitäten

Mit der spektakulären aber trotzdem familiär gehaltenen Eröffnungsfeier wurde bei strahlendem Sonnenschein der Grundstein für die vier tollen Tage in Burghausen gelegt. Auf der großen Eventmeile stellten sich die verschiedenen Landessportjugenden sowie viele Fachverbände vor und präsentierten

gemeinsam die Vielfältigkeit und Spezialitäten des Sports auf allen Ebenen.

Die „Eventler“ hatten die Möglichkeit, neue Trends auszuprobieren, längst vergessene Sportarten neu zu entdecken und sich in unbekanntem Bewegungsformen zu erproben. Sinah Barlog von der SJ NRW schaffte es zum Beispiel ins Finale des Sommer-Skispringens und belegte den 5. Platz. „Die Möglichkeit, Skispringen einmal selbst auszuprobieren war sehr positiv und ich würde es immer wieder machen. Nach meinem ersten Sprung hatte mich das Fieber gepackt.“

Die Sportjugend NRW präsentierte sich mit einem BarCamp, organisiert und durchgeführt durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport. „Von unserer BarCamp-Idee und der Motivation der Besucher der Eventmeile bin ich begeistert. Die Mitarbeit hat total viel Spaß gemacht“, berichtet einer der jungen Organisatoren. 



NRW ROCKT – DIE PARTY

Organisiert durch das Impuls-Team der SJ NRW erlebten über 600 Teilnehmer eine rundum gelungene Party mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Junge Sportler des Wushu-Vereins aus Senden eröffneten mit ihrem eindrucksvollen Auftritt den Abend. Ein Flashmob-Dance sowie eine Tombola rundeten das Programm ab. DJ Basti Kauch (ehemaliger FSJler aus NRW) heizte dem Publikum ein und motivierte zu spontanen Breakdance-Einlagen einiger Partygäste. Alle Beteiligten waren begeistert und erlebten einen Abend mit viel Bewegung, guter Musik und Stimmung. Kornelia Wolfertz, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend NRW, begeistert: „Wir haben genau das erreicht, was wir wollten: so viele junge Menschen haben die Chance genutzt, auf unserer großen NRW-Session unter dem Motto ‚NRW Rockt‘ gemeinsam zu feiern und sich dabei zu vernetzen.“ Das Konzert von Clueso und den Fantastischen Vier am Samstag vor der wunderschönen Kulisse des Stadtplatzes von Burghausen stellte für alle Beteiligten das Highlight dieses einzigartigen Events dar und beendete die Tage eindrucksvoll.

Jan Weckelmann, von der Sportjugend Dortmund begeistert: „Das Jugendevent 2011 in Burghausen war für uns alle ein voller Erfolg und die vielen neuen Eindrücke und Erlebnisse werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben“.

Text: Wiebke van Kempen,

Fotos: DSJ/Lindemann, Chen (S.38 links unten)

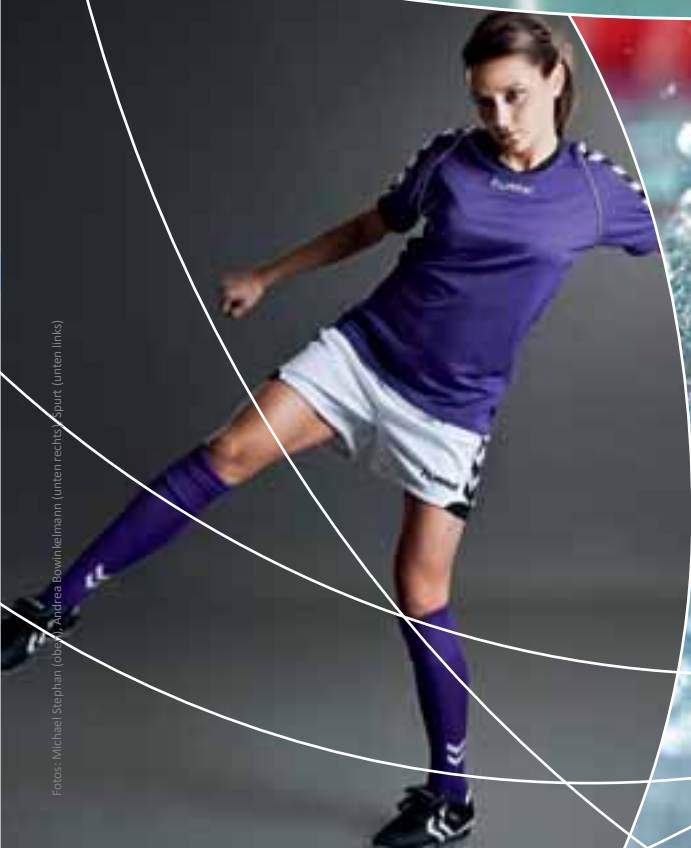
BARCAMP – WAS IST DAS DENN?

Ein BarCamp verfolgt die Idee, Teilnehmer einer Veranstaltung, eines Seminars, einer Tagung oder eines Events aktiv mit in den Gestaltungsprozess einzubeziehen. Ablauf, Inhalte und Organisation werden von ihnen entwickelt und gemeinsam umgesetzt. Die Idee wurde von Enthusiasten entwickelt und versucht, die typische Zuschauer- bzw. Teilnehmerrolle zu ersetzen. Statt nur das zu tun, was vom Organisationsteam vorbereitet wurde, soll selbst mitgestaltet und transportiert werden.

SPURTSCHULEN
www.lsb-shop.de
...alles für den Sportler!

ANGEBOT 2011

WWW.LSB-SHOP.DE



Fotos: Michael Stephan (oben), Andrea Bawinkelmann (unten rechts), Spurt (unten links)

SPURT GMBH
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN





Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 1

Der Ratgeber bietet umfassende praktische Hilfen für den Umgang mit den elf häufigsten Bewegungsmängeln und sechs meistgenannten Verhaltensauffälligkeiten. Die über 400 dargestellten Förderhinweise und -beispiele sind für Sportvereine, Kindergärten, Schulen, Eltern und sonstige Interessierte nutzbar.

Artikel-Nr.: 2512 Preis: Euro 7,00



Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 2

Der Ratgeber stellt aktuelle motorische und sensorische Entwicklungsübersichten, Entwicklungsbausteine sowie Förderschwerpunkte und -beispiele vor.

Demnächst wieder lieferbar!

Artikel-Nr.: 2517 Preis: Euro 9,50



Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 3

Der Ratgeber ist eine umfassende praktische Beobachtungshilfe zur Einschätzung und Förderung kindlichen Bewegungsverhaltens. Es bietet umfassende altersvergleichende Entwicklungsübersichten zu den wichtigsten Wahrnehmungsfähigkeiten und grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Artikel-Nr.: 2519 Preis: Euro 9,50



Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 4

Dieser Ratgeber bietet für die 34 häufigsten alltagstypischen Verhaltensprobleme, wie z. B. „Kinder sind rücksichtslos“ oder „Kinder haben Angst vor Misserfolgen“, praxisbewährte Bewegungs-Handlungsentwürfe.

Artikel-Nr.: 2522 Preis: Euro 9,50



Was Kinder bewegt...

Diese kleine Broschüre ist eine Ergänzung zu den zahlreichen Arbeitshilfen. Sie bietet verschiedene Aphorismen, Gedichte und Geschichten als Anregung und Erkenntnisse, damit Erwachsene bewegt, was Kinder bewegt!

Artikel-Nr.: 2543 Preis: Euro 4,00
Porto entfällt



Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter

Dieser Ratgeber vermittelt, wie und wodurch Bewegungserziehung praktisch zu realisieren ist.

Artikel-Nr.: 2511 Preis: Euro 5,00



Übergewichtige Kinder in Bewegung, Spiel und Sport

Praktische Hilfestellung für Übungsleiter/-innen und Sportvereine – enthält verschiedene Bausteine (z. B. Entstehung von Übergewicht, ausgewogene Ernährung, Praxisbeispiele, Kooperationspartner, etc.) mit denen Engagierte von der Sofortmaßnahme bis zum Aufbau einer speziellen Gruppe unterstützt werden.

Artikel-Nr.: 2532 Preis: Euro 5,00
Porto entfällt



Kinderwelt = Bewegungswelt – oder nicht?

Die Broschüre begleitet und kommentiert einerseits die Ausstellung und bietet andererseits die Möglichkeit, sich von ihr unabhängig einzelnen Schwerpunkten zu nähern und diese gesondert zu beleuchten.

Artikel-Nr.: 2547 Preis: Euro 6,00
Porto entfällt



Kompetenzen von Kindern erkennen

Die Broschüre enthält Instrumentarien, in denen die Bereiche Sensomotorik, Graphomotorik, Schriftsprache und Mathematik in ihre Einzelemente aufgeschlüsselt werden. Mit ihrer Hilfe können Übungsleiter/-innen, Lehrkräfte und andere Erziehende Entwicklungsprozesse ihrer Kinder besser festhalten, sich über Entwicklungsstände einzelner Kinder austauschen und gemeinsame Fördermaßnahmen verabreden.

Artikel-Nr.: 2527 Preis: Euro 8,00



Individuelle Förderung von Kindern im Sport

Diese Arbeitshilfe unterstützt Übungsleiter/-innen dabei, ihre Kinder so anzuleiten, dass sie selbstbestimmend und selbsttätig handeln und Anforderungen bewältigen können. Insgesamt werden neun grundlegende Kompetenzen für vier- bis zwölfjährige Kinder vorgestellt und anhand von 60 praktischen Förderbeispielen wird gezeigt, wie diese entfaltet und gefördert werden können. Sechs grundlegende fach- und personenbezogene Kompetenzen, die ein Übungsleiter besitzen sollte, um Mädchen und Jungen individuell fördern zu können, werden vorgestellt und anhand von 95 praktischen Hinweisen veranschaulicht.

Artikel-Nr.: 2566 Preis: Euro 9,50

Bewegungstagebuch auch einzeln erhältlich.

Artikel-Nr.: 2568 Preis: Euro 2,00



Sport goes mobile

1.000 Ideen für Bewegung, Spiel und Sport sind nun für die Nutzung am PC, mit Smartphones & Co. optimiert. Als Highlight ermöglicht die zugehörige App die mobile Nutzung im Internet. Weitere zahlreiche Praxishilfen sind in die DVD integriert:

- Über acht Stunden Videoclips mit Spielideen
- Über 200 Übungsstunden als PDF Datei
- Spieldatenbank mit über 550 Ideen

Artikel-Nr.: 4070013 **Preis: Euro 19,90**



Arbeitshilfe Abenteuer/Erlebnis

100 theoretische und pädagogisch fundierte Beschreibungen von Abenteuersportelementen in Wort und Bild.

Artikel-Nr.: 2553 **Preis: Euro 9,00**



Spiel- und Bewegungsideen auf DVDs

Eine wahre Fundgrube, über 1000 Ideen, über zehn Stunden Spiele, Übungen, Aktionen. Für alle Altersgruppen und in der Praxis für die Praxis vielseitig erprobt. Für Schule und Verein und von der Fachpresse vielfach empfohlen.

Artikel-Nr.: 4070012 **Preis: Euro 29,00**



Arbeitshilfe Ballspiele

Die Mappe zeigt neben elementaren und sportspielverwandten Ballspielen auch andere Trendballspiele mit „etwas anderen“ Spielgeräten. Anschauliche Skizzen ermöglichen ein schnelles Verstehen.

Artikel-Nr.: 2521 **Preis: Euro 9,00**



Mehr zu den Medien unter www.bewegungsideen.de



Arbeitshilfe Gesellige Spiele

Anschaulich werden bewährte kreative Spiele, Denkspiele, Regelspiele am Tisch, koordinative Spiele im kleinen Raum und Sensibilisierungsspiele vorgestellt. Bei Vereinsfahrten, Trainingscamps, Ferienfreizeiten o. ä. und im Offenen Ganzttag sind diese Spiele gut einsetzbar.

Artikel-Nr.: 2562 **Preis: Euro 9,00**



Pädagogische Konzeption Abenteuer- und Erlebnissport

Diese Konzeption soll eine sichere Orientierungshilfe für jede/n Anwender/in sein und bietet eine Hilfe zur Planung, Durchführung und Reflexion im Abenteuer- und Erlebnissport.

Artikel-Nr.: 2544 **Preis: Euro 3,00**
Porto entfällt



Praxismappe mit CD: Mädchenarbeit im Sport

Die Praxismappe der Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen thematisiert die vielfältigen und unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und macht sie zum Ausgangspunkt sportpraktischer Arbeit.

Artikel-Nr.: 2565 **Euro 10,00**



Arbeitshilfe Spiele spielen

Beliebte Lauf-, Fang- und Ballspiele dargestellt auf 160 Seiten überarbeitet und gebunden in der Arbeitshilfe.

Artikel-Nr.: 2552 **Preis: Euro 9,00**



Jugendarbeit im Sportverein

„Fakten – Ideen – Perspektiven“. Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Vereinspraxis von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Brettschneider und Dr. Klaus Balster.

Artikel-Nr.: 2526 **Preis: Euro 5,00**



Arbeitshilfe Tanzen

Der Ansatz einer kreativen Tanzerziehung in der Vereinsjugendarbeit auf 216 Seiten überarbeitet und gebunden in der Arbeitshilfe.

Artikel-Nr.: 2554 **Preis: Euro 9,00**



Inline-Skating im Verein

Eine Handreichung für Vereinsmitarbeiter/innen, die die Sportart Inline-Skating in das Vereinsangebot aufnehmen möchten. Mit umfangreicher Spielesammlung für Breitensport orientiertes Inline-Skating.

Artikel-Nr.: 1761

Preis: Euro 10,00
Porto entfällt



Mit Klängen in Bewegung

Selbstgebaute Musikinstrumente. Diese Handreichung unterstützt Sport- und Musikvereine und die dort tätigen Menschen in ihrer Arbeit, neue Ideen in die Vereinsgruppen zu tragen und damit ansprechende und interessante Vereinsangebote bereitzustellen. Neben Bauanleitungen von elementaren Musikinstrumenten bietet sie viele praktische Anregungen für deren Einsatz in Bewegungssituationen.

Artikel-Nr.: 2530

Preis: Euro 3,00



Sicherheitsmanual zum Abenteuer- und Erlebnissport

Die Broschüre stellt die erforderlichen sicherheitsrelevanten Informationen zur Verfügung und bezieht sich auf den Indoor- und Outdoorbereich.

Artikel-Nr.: 2556

Preis: Euro 5,00
Porto entfällt



„Wenn das Essen laufen lernt“

Die Broschüre stellt einen Pool von praktischen Bewegungsideen und Spielbeschreibungen für die Vereinspraxis mit übergewichtigen Kindern und Jugendlichen vor. Theoretische Inhalte aus dem Bereich Ernährung wurden in bewegte Formen übertragen und in 45 Spielbeschreibungen umgesetzt, die zum eigenen Erfinden anregen.

Artikel-Nr.: 2559

Preis: Euro 7,00



Bewegen und Lernen

In diesem Leitfaden wird verdeutlicht, in welcher Weise Sportvereine Lernprozesse bei Kindern vor allem durch Bewegung anregen und fördern können.

Artikel-Nr.: 2560

Preis: Euro 7,00



Sport- und Bewegungskindergärten: Grundlagen – Konzepte – Beispiele

Das Buch wendet sich mit seinen theoretischen Grundlagen und den Beispielen aus der Praxis, die Sport- und Bewegungskindergärten dokumentieren (mit viel Bildmaterial), sowohl an Entscheider in Vereinen, Verbänden und Kommunen als auch an Interessierte aus der Praxis. Der zweite wichtige inhaltliche Block widmet sich ganz dem pädagogischen Konzept von Sport- und Bewegungskindergärten und gibt eine Einschätzung zu der bisherigen Entwicklung in diesem Bereich ab.

Artikel-Nr.: 2558

Preis: Euro 12,90



Wert und Bedeutung der Bewegung

Diese Broschüre beantwortet häufig gestellte Fragen zur Bedeutung der Bewegung in der kindlichen Entwicklung.

Artikel-Nr.: 2567

Preis: Euro 2,00



Lernen, Spiel und Sport im Bewegungsraum Wasser – Band 1

Die gemeinsame Arbeitshilfe der DLRG Jugend Nordrhein und Schwimmjugend NRW erscheint bereits in der 4. Auflage. Bereits für die 3. Auflage wurde aufgrund der überaus dynamischen Entwicklungen im Bereich der Offenen Ganztags (Grund) schulen der Theorieanteil der Broschüre komplett überarbeitet und aktualisiert.

Der Praxisteil bezieht sich konkret auf die organisatorischen Bedingungen, die die Offene Ganztagsgrundschule an die Akteure, die ein Bewegungsangebot im Wasser anbieten, stellt. Für die Umsetzung in die Praxis wird eine Sammlung von 80 didaktisch – methodisch aufbereiteten Spiel- und Übungsformen angeboten.

Artikel-Nr.: 407561

Preis: Euro 12,50



Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche Praktisch für die Praxis, Band 1

250 Praxisbeispiele für Schule und Verein u. a. zu den Bereichen „Sportspiele“, „Spielen“ und „Individualsportarten“ bieten Lehrern, Übungsleitern und Trainern eine rasche Hilfe für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Artikel-Nr.: 2557

Preis: Euro 12,00



Praktisch für die Praxis, Band 2

Praxisbeispiele für Schule und Verein u. a. für Angebote in der Turnhalle, im Freien, im Schwimmbad und für die Jüngsten bieten Lehrern, Übungsleitern und Trainern eine rasche Hilfe für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Artikel-Nr.: 2564

Preis: Euro 12,00



CD-ROM: Materialien zur Übungsleiter/innenn B-Ausbildung Sport in der Prävention

Die CD-ROM „Sport in der Prävention“ mit Browserfunktion besteht aus einem umfangreichen Materialienpool für die Unterrichtsgestaltung der Ausbildungsprofile:

- „Herz-Kreislaufsystem“ (HKS)
- „Haltungs- und Bewegungssystem“ (HuB)
- „Stressbewältigung und Entspannung“ (SuE)

sowie Materialien für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser drei Qualifizierungen. Sie ergänzen damit in idealer Weise die gleichnamigen Manuale zur Gestaltung der Angebote, da sie wichtige Grundlagen der Qualifizierungen wiedergeben. Die Materialien können mit einem komfortablen Navigationssystem im Startfenster gesichtet und aufgerufen werden.

Artikel-Nr.: 3813 **Preis: Euro 12,90**
Porto entfällt



CD-ROM: Materialien zur Übungsleiter/innen – Ausbildung Sport in der Rehabilitation - Profil: Sport in Herzgruppen

Die CD-ROM „Sport in der Rehabilitation – Profil: Sport in Herzgruppen“ besteht aus einem umfangreichen Materialienpool für die Vermittlung der Inhalte der gleichnamigen Lizenzausbildung. Sie ergänzt damit den Ordner „Arbeitshilfen Sport in der Rehabilitation von Herz- und Kreislauferkrankungen“

Artikel-Nr.: 3759 **Preis: Euro 15,00**
Porto entfällt



CD-ROM: Praxissammlung „Sport der Älteren“, 3.Version 2010

Mit Hilfe der CD-ROM „Praxissammlung Sport der Älteren“ ergeben sich neue Möglichkeiten in der Vorbereitung und Gestaltung einer Praxisstunde mit Älteren. Das Programm ist in Sekundenschnelle installiert und es erscheint auf dem Bildschirm ein komfortabler digitaler Karteikasten. Mit der Eingabe von Suchbegriffen kann in dem Fundus von 555 Spielen, Spielformen, Bewegungsaufgaben und Übungen geblättert, sortiert und ausgedruckt werden. Die Sammlung ist in der Praxis erprobt und berücksichtigt alle Leistungsniveaus und konstitutionellen Merkmale der Generation 55+.

Artikel-Nr.: 3808 **Preis: Euro 12,90**



DVD Gesund in Bewegung leben Praxishilfen für den gesundheitsorientierten Sport

Zusammenfassung der vom Landessportbund entwickelten Praxishilfen (s.o.) mit Filmbeispielen zur Umsetzung in der Praxis.

Artikel-Nr.: 1765 **Preis: Euro 14,90**
Porto entfällt



Aufbaumodul ÜL-B Sport der Älteren

Für die Qualifizierung und für die Anwendung der Inhalte sind gute Materialien notwendig, die nicht nur während der Ausbildung bearbeitet werden, sondern auf die man auch später zurückgreifen kann. Alle Wissensgebiete sind übersichtlich gegliedert und gestaltet.

Artikel-Nr.: 3810 **Preis: Euro 7,00**
Porto entfällt



Basismodul ÜL-B Prävention Erwachsene/Ältere

Für die Qualifizierung und für die Anwendung der Inhalte sind gute Materialien notwendig, die nicht nur während der Ausbildung bearbeitet werden, sondern auf die man auch später zurückgreifen und aufbauen kann. Alle Wissensgebiete sind übersichtlich gegliedert und gestaltet.

Artikel-Nr.: 3809 **Preis: Euro 4,00**
Porto entfällt



Handreichung für Teilnehmer/innen ÜL-C Basismodul

Für die Qualifizierung und für die Anwendung der Inhalte sind gute Materialien notwendig, die nicht nur während der Ausbildung bearbeitet werden, sondern auf die man auch später zurückgreifen und aufbauen kann. Alle Wissensgebiete sind übersichtlich gegliedert und gestaltet.

Artikel-Nr.: 3811 **Preis: Euro 4,00**
Porto entfällt



Aufbaumodul ÜL-C - Ausbildung

Für die Qualifizierung und für die Anwendung der Inhalte sind gute Materialien notwendig, die nicht nur während der Ausbildung bearbeitet werden, sondern auf die man auch später zurückgreifen und aufbauen kann. Alle Wissensgebiete sind übersichtlich gegliedert und gestaltet.

Artikel-Nr.: 3812 **Preis: Euro 7,00**
Porto entfällt



Vital · Gesund · Mobil Aktiv älter werden mit Bewegung

Zeitgemäße Gestaltung von gesundheitsorientierten Sport- und Bewegungsangeboten.

Artikel-Nr.: 1764 **Preis: Euro 12,90**
Porto entfällt



Arbeitshilfen Sport in der Krebsnachsorge

Materialien für Mitarbeiter/innen, die im Sport in der Krebsnachsorge tätig sind.

Artikel-Nr.: 1758

Preis: Euro 15,00
Porto entfällt



Förderung der Gestaltungsfähigkeit im gesundheitsorientierten Sport

Die Praxishilfen geben Beispiele zur Berücksichtigung psychosozialer Aspekte im gesundheitsorientierten Sport. Die Broschüre umfasst über 100, die CD über 300 Praxisbeispiele.

Artikel-Nr.: CD: 1755

Artikel-Nr.: Broschüre: 107756

Preis: Euro 10,00

Preis: Euro 10,00

Porto entfällt



Arbeitshilfen Sport in der Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen

Materialien für Mitarbeiter/innen, die im Sport in Herzgruppen tätig sind.

Demnächst wieder lieferbar!

Artikel-Nr.: 1711

Preis: Euro 15,00
Porto entfällt



Zeitgemäße Gestaltung von gesundheitsorientierten Sport- und Bewegungsangeboten

Praxishilfen für Übungsleiter/innen von gesundheitsorientierten Sport- und Bewegungsangeboten in den Bereichen „Haltungs- und Bewegungssystem“, „Herz-Kreislaufsystem“, „Stressbewältigung und Entspannung“, „Bewegungsraum Wasser“ und „Gesundheitsförderung für Ältere“

Haltung

Artikel-Nr.: 1763

Preis: Euro 15,00

Herz-Kreislauf

Artikel-Nr.: 1759

Preis: Euro 15,00

Stressbewältigung

Artikel-Nr.: 1762

Preis: Euro 15,00

Ältere

Artikel-Nr.: 1766

Preis: Euro 15,00

Bewegungsraum Wasser

Artikel-Nr.: 1767

Preis: Euro 15,00

Sport in der Schwangerschaft

Artikel-Nr.: 1769

Preis: Euro 15,00

Demnächst wieder lieferbar!

Bei allen sechs Artikeln: Porto entfällt



Arbeitshilfen Bewegung, Spiel und Sport bei Diabetes

Materialien für Mitarbeiter/innen, die im Sport bei Diabetes tätig sind.

Artikel-Nr.: 1760

Preis: Euro 15,00
Porto entfällt

SONDERAKTION



DVD „GESUND IN BEWEGUNG LEBEN“

Praxishilfen für den gesundheitsorientierten Sport

für € 14,90

Ausführliche Informationen zu diesem Artikel finden Sie auf Seite 5.

BESUCHEN SIE AUCH



UNSEREN INTERNET-SHOP UNTER

WWW.LSB-SHOP.DE

Immer tagesaktuell:

- Lehrmedien
- Teamsport
- Vereinstextilien
- Sportmode



Foto: Andrea Bawinkelmann



DERBYSTAR



molten

Mueller



„MEDIZINTASCHE MINI“

für € 22,95 (statt UVP € 29,95)



Ideal für die Erstversorgung von Kindern und Jugendlichen!

Bestehend aus:

- » 1 Schere
- » 2 Kaltkompressen
- » 1 Pflaster (1 m x 8 cm)
- » 1 Strappal-Tape
- » 1 elastische Bandage
- » 1 sterile Kompresse

Dieses Angebot sowie viele weitere Artikel zur Prävention und Erstversorgung von Sportverletzungen sind auch abrufbar unter

www.isb-shop.de

Oder rufen Sie uns an unter

0203 7381-795

„MEINE BESTELLUNG“ BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Bitte senden an: SPURT GmbH SportShop, Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg oder Fax: 0203 7381-794

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Farbe	Größe	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis

Summe Kaufpreis Euro:

Name / Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon tagsüber

E-Mail

Datum

Unterschrift

Zahlung nach Rechnungserhalt (Vorkasse) durch Überweisung, Scheck oder Gutschein

Lieferung per Nachnahme (Zusatzkosten: € 5,00)

Per Lastschriftzug von meinem folgenden Konto:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Konto-Inhaber

Unterschrift Kontoinhaber/Verfügungsberechtigter

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SPURT GmbH sowie Informationen zum Abschluss von Fernabsatzverträgen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne diese an. Diese können während der Bürozeiten der SPURT GmbH telefonisch unter 0203 7381-795 angefordert werden oder sind jederzeit online unter www.isb-shop.de abrufbar.

WERDEN SIE ABONNENT

Bestellen Sie jetzt die „Wir im Sport“ für Ihre Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Oder abonnieren Sie die Zeitschrift selbst. Zehn Ausgaben: Zehnmal jährlich druckfrische Infos für Ihre Vereinsarbeit für nur 1,50 Euro pro Ausgabe!

Die „Wir im Sport“ erhalten Sie im Abonnement nur noch per Lastschriftverfahren!



Ja, ich bestelle „Wir im Sport“ ab der nächst erreichbaren Ausgabe im Jahresabonnement für 15 Euro. Das Abonnement kann zum Ablauf des Jahres gekündigt werden.

Sie können die Abo-Bestellung auch unter www.lsb-nrw.de – Service – LSB-Zeitung vornehmen.

NAME, VORNAME*

VEREIN

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

ANZAHL DER ABO'S

„Wir im Sport“ zahle ich bequem bargeldlos per Bankeinzug (jährlich).

KONTO-NR.

BLZ

GELDINSTITUT

DATUM/ UNTERSCHRIFT

* Bei Bestellungen im Namen des Vereins muss der Vertretungsberechtigte nach §26 BGB unterschreiben

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an:
L. N. Schaffrath NeueMedien – Abonnentenbetreuung „Wir im Sport“
Postfach 14 52, 47594 Geldern
 per Fax: 02831 925-610

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

Hausadresse:

Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg

Postadresse:

Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg

Telefon 0203 7381-0

Telefax 0203 7381-615

www.lsb-nrw.de

info@lsb-nrw.de

REDAKTION

Dr. Christoph Niessen (V.i.S.d.P.)

Joachim Lehmann (Leitung),

Andrea Bowinkelmann (Foto), Theo Düttmann

(geschäftsführender Redakteur), Stefan Formella,

Gerhard Hauk, Ludwig Heudtlaß, Petra Zimmermann

(Redaktionsassistentz)

Titelfoto, Spoz-Titelfoto und Editorialfoto

Andrea Bowinkelmann

LSB-Fotos

Andrea Bowinkelmann (1), Theo Düttmann,

Stefan Formella, Gerhard Hauk, Ninja Putzmann (1)

SERVICE VEREINE

Betreuung kostenfreier Vereinsbezug

Landessportbund NRW

Evelyn Dietze

Telefon 0203 7381-937

ABONNEMENT

jährlich 15 EUR für 10 Ausgaben

Bestellung

L. N. Schaffrath NeueMedien

Betreuung Abonnenten „Wir im Sport“

Marktweg 42-44, 47608 Geldern

Aboservice@schaffrath-neuemedien.de

Telefon 02831 925-543

Telefax 02831 925-610

Bestellung per Internet:

www.lsb-nrw.de – Service – Wir im Sport Abo

GESTALTUNG

Entwurfswerk*, Düsseldorf

www.entwurfswerk.de

DRUCK

Druckerei L. N. Schaffrath, Geldern

ANZEIGENVERWALTUNG

Luxx Medien Verlagsdienstleistungen

Ellerstraße 32, 53119 Bonn

Telefon 0228 688 314 12

Telefax 0228 688 314 29

www.luxx-medien.de

Ansprechpartner

Jörn Bickert, bickert@luxx-medien.de

Redaktionsschluss 15.08.2011

Anzeigenschluss 15.08.2011

ISSN: 1611-3640

Schicken Sie Ihre Mitglieder ruhig auf die Straße.



MACHT STARK.



**Die ARAG Kfz-Zusatzversicherung
mit Rechtsschutz.**

Umfassender Unfallschutz für alle zu
Vereinszwecken genutzten privaten PKW.

**Infos unter www.ARAG-Sport.de
oder (0 23 51) 94 75 40**